

Multisport™ 270

Bedienungsanleitung (Handbuch) V.14.2.0

Pour un manuel en français , allez à:
Für ein Handbuch in Deutsch, zu gehen:
Para un manual en español, vaya a:

www.Aquaglide.com

Wenn Sie dieses Produkt öffnen und zusammenbauen, stimmen Sie hiermit (1) mit den nachfolgenden Bedingungen überein und (2) dass jeder, der dieses Produkt benutzt, sich ebenfalls diesen Bedingungen unterstellt. Sollten Sie sich diesen Bedingungen nicht unterstellen wollen, geben Sie das Produkt bitte vor der Benutzung gegen eine volle Rückerstattung zurück.



I. Einführung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Aquaglide Multisport™ 270. Sie haben sich Zehntausenden von zufriedenen Besitzern angeschlossen, die den Spass und die Vielfältigkeit dieses einzigartigen Produktes entdeckt haben. Um die best möglichste Erfahrung zu garantieren, nehmen Sie sich bitte die Zeit, das Handbuch ausführlich durchzulesen.

Der Multisport™ 270 ist ein kompaktes, aufblassbares Segelboot, das sich einfach als Windsurfer, Towable oder Kayak (im Gebrauch mit dem separat erhältlichen Kayak Kit) umbauen lässt. Im Vergleich zu anderen Segelbooten, ist der Multisport™ 270 leicht im Gewicht, kompakt und einfach tragbar.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Ihnen zu helfen den Multi-sport-270™ sicher und mit Spaß genießen zu können. Es enthält Details über den Multisport™, sowie über die mitgelieferten Geräte und Informationen zur Montage, wie auch zur sicheren Anwendung und ordnungsgemäßen Wartung. Lesen Sie sich das Handbuch genau durch und machen Sie sich mit dem Multisport™ vertraut bevor Sie diesen verwenden.
Der Betrieb eines jeden Schiffes ist eine ernsthafte Verantwortung. Jeder Betreiber muss fähig sein, das Schiff zu führen, einschließlich der Sicherheit des Schiffes sowie der Besatzung zu gewährleisten. Wenn dies Ihr erstes Schiff ist, oder wenn Sie sich ein anderes Boot kaufen mit dem Sie nicht vertraut sind, stellen Sie sicher dass Sie genügend Erfahrung in der Handhabung und Bedienung haben. Ihr Fachhändler oder Ihr lokales Segelzentrum sowie Ihr nationaler Segelverband, einheimische Segelschulen, Ausbildungsstätten und kompetente Segellehrer können Quellen sein, an welche man sich wenden kann.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AN EINEN SICHEREN PLATZ UND ÜBERGEBEN SIE DIESE DEM NEUNEN EIGENTÜMER, WENN SIE DAS BOOT VERKAUFEN

A. Informationssymbole

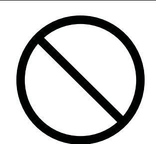
In diesem Handbuch werden Sie die verschiedensten Stufen von Risiken finden. Das folgende Symbol-Diagramm gibt Aufschluss über die unten angeführten Risikostufen.



WARNUNG: Eine Risiko Warnung, ernsthafte Gefahr - einschließlich Tod



AKTION: Zeigt vorgeschriebene Maßnahmen an.



VERBOT: Eine Warnung über das, was man nicht tun darf.

Inhaltsverzeichnis

Table: Konstruktionsdaten

Modelname	Multisport™ 270	Multisport™ 270
Markenname	Aquaglide®	Aquaglide®
Typenbezeichnung	Inflatable Boat	Inflatable Boat
Designkategorie	D	D
Maximalanzahl	2	2
Rumpfform	Monohull	Monohull
Herstellungsmaterial	Other	PVC/Polyester
Gewicht des Bootes	27,2kg	60lb
Länge des Rumpfs	2,59m	102”
Wasserlinienlänge	2,59m	102”
Breite des Rumpfs	1,50m	60”
Wasserlinienbreite	1,48m	58”
Tiefgang	0,36m	14”
Maximal- Tiefgang	0,40m	16”
Mindestladung	50kg	110lb
Antriebsart	No engine	Sail Only
Maximalladung	181kg	400lb
Segelfläche	3,1m2	3,1m2

Hinweis: Alle Größen sind nach ISO 8666 gemessen: Grundsätzliche Daten

B. Allgemeine Design Kategorien

Die Informationen aus der Design-Daten-Tabelle sagt aus wie ein Schiff in die Design Kategorie eingestuft wird. Nachfolgend finden Sie eine Erklärung der Design-Kategorien:

Kategorie A
Ozean: für ausgedehnte Fahrten, bei denen die Wetterverhältnisse Windstärken über 8 übersteigen (Beaufort-Skala) und Wellenhöhen welche signifikant über 4 m und höher sein können. Dies gilt jedoch ausschließlich bei extremen Wetterverhältnissen, und nur für Boote die sich weitgehend selbstversorgen können.

Kategorie B
Küstennähe: Entworfen für Fahrten in Küstennähe bei denen die Wetterverhältnisse Windstärken bis einschließlich 8 und Wellenhöhen bis einschließlich 4m auftreten können.

Kategorie C
Ufernähe: Für Fahrten in Küstengewässern, großen Buchten, Flussmündungen sowie auf
Seen und Flüssen konzipiert, in denen die Wetterbedingungen bis einschließlich Windstärke 6 reichen und Wellenhöhen bis einschließlich 2m erwartet werden können.

Kategorie D
Geschützte Gewässer - Entworfen für Fahrten in geschützten Küstengewässern,
kleinen Buchten, auf kleinen Seen sowie auf Flüssen und Kanälen bis einschließlich Windstärke 4, wo Wellenhöhen bis einschließlich 0,3 m auftreten können und mit gelegentlichen Wellenhöhen von 0,5 m Höhe gerechnet werden muss, beispielsweise aufgrund von vorbeifahrender Schiffe.

Hinweis 1:
Die signifikante Wellenhöhe ist die durchschnittliche Höhe des obersten Drittels der Wellen. Einige Wellen können aber doppelt so hoch sein.

C. Zertifizierung

Ihr Schiff ist kontrolliert und zertifiziert nach:



Dutch Marine Inspection BV, Benannte Stelle für Sportboote nach der Richtlinie 94/25/EG und 2003/44/EG unter der Nummer 2248.

tel. : +31 597 – 67 10 00
E-mail : info@dutchmarineinspection.nl
Scheemderzwaag 2
9679 TM Scheemda
The Netherlands
http://www.dutchmarineinspection.nl/

Das Zertifikat wurde von DMI ausgegeben: [2248] mit der Zertifikatsnummer: [45487-RCD-148534]



D. Sicherheit

Vor der Abreise muss sich der Schiffsführer mit dem Schiff und der Ziel- Route vertraut machen.
Der Schiffsführer ist für die Sicherheit des Schiffes und seiner Besatzung verantwortlich. Der Schiffsführer muss alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ergreifen die im Falle eines Notfalles erforderlich sind. Dies gilt nicht nur für Küstengewässer, sondern auch für die Navigation in Binnenwasserstraßen.
Vor allem: überschätzen Sie niemals Ihre eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse. Es ist kein Zeichen von Schwäche sich rechtzeitig von erfahrenen Skippern, der Küstenwache, der Marinepolizei oder ähnlichen Einrichtungen beraten zu lassen.

Vor der Abreise sollte die gesamte Besatzung über die geplante Route, Bedingungen und Notfallmaßnahmen informiert werden.
Es ist auch ratsam für den Fall zu üben falls jemand über Board geht. Im Falle, dass der Schiffsführer während der Reise über Board geht, muss die Besatzung geschult sein welche Maßnahmen zu ergreifen sind.

Die folgende Serienausstattung wird für jedes Boot vorausgesetzt:

-Reparaturausstattung, geeignet für die Reparatur von kleinen Einstichen im begrenzten Umfang unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung.

-Pumpe zum Aufrechterhalten des Drucks der aufgeblasenen Komponenten.

E. Sicherheitsausrüstung

Ihr Multisport™ 270 Schlauchboot hat keinerlei Sicherheitsausrüstungen inkludiert.
Der Besitzer des Schiffes muss darauf achten, dass die geeignete Ausrüstung für zu
erwarteten Bedingungen am Schiff vorhanden ist. Tipps und Hinweise für die notwendige Sicherheitsausrüstung für Ihr Schiff können von Ihrem lokalem Händler, erfahrenen Schiffsführern, der Küstenwache, der

Marinepolizei oder ähnlichen Instanzen eingeholt werden.

F. Maximal Belastung

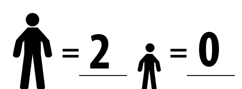


Model: MULTISPORT 270

Compliance 94/25/EC category D,
ISO 6185-1 (Type IV),
USCG, US 33 CFR 181

AQUAGLIDE, INC.
1 NORTH SHORE DR SE
WHITE SALMON, WA - U.S.A.
WWW.AQUAGLIDE.COM

Imported to Europe by
Point of Spots GmbH
Kapellenweg 31
Raubling - Germany



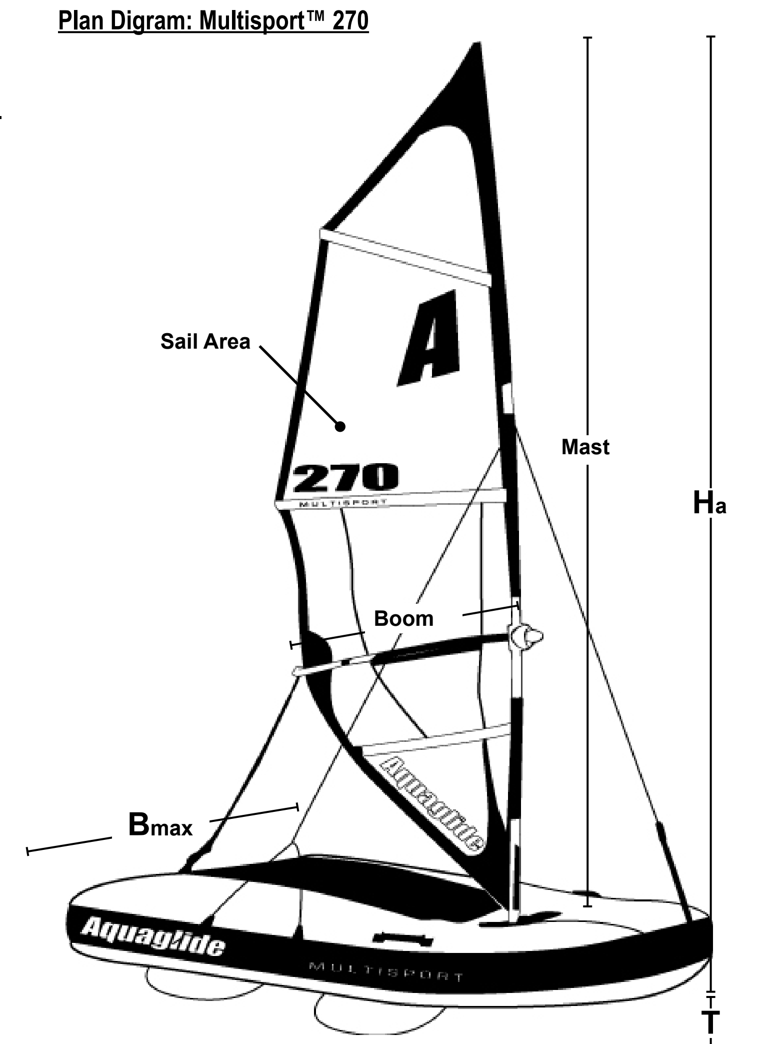




\+ = **181 kg (400 lbs)**



Plan Digram: Multisport™ 270



Datenübersicht

Maximallänge	2,59m	102”
Maximalbreite	1,50m	59”
Tiefe	0,36m	14”
Maximalhöhe	3,75m	148”
Segelgröße	3,10m2	3,10m2
Masthöhe	3,50m	138”
Baumlänge	1,45m	57”

G. Beeinflussung durch Gewicht

Sowohl Form und Gewicht beeinflussen die Stabilität des aufblasbaren Multisport™ 270. Die Form wird durch den Hersteller bestimmt, und kann nicht geändert werden. Das Gesamtgewicht wird durch das Gewicht des leeren Schiffes sowie durch das zusätzliche Gewicht der Ausrüstung und der Besatzung bestimmt. Der Schiffsführer welcher die Verantwortung trägt muss die Ausrüstung und die Besatzung so verladen, dass das Gewicht die Stabilität des Schiffes nicht ungünstig beeinflusst.

Aus Gründen der Sicherheits- und Qualitätszertifizierung ist das maximal zulässige Gewicht der Ausrüstung und Besatzung vorgegeben. Auf der Herstellerplakette, finden Sie den Wert der maximalen Ladekapazität des Schiffes angegeben. Dieser Wert sagt aus bis zu welchen Gewicht der Multisport-270™ sicher verwendet werden kann. Je nach Platzierung kann das zusätzliche Gewicht die.
Segeleigenschaften unterschiedlich beeinflussen. Schwere Gegenstände sollten so nah wie möglich an der Mittelachse des Schiffes platziert werden. Legen Sie nicht zu viel Gewicht in einem Bereich, besonders nicht in den Vorderen, Hinteren oder an die seitlichen Bereiche des Schiffes. Die Anwendung von großen Mengen an Gewicht kann an diesen Stellen sich negativ auf die Handhabung des Schiffes auswirken. Nach dem Beladen des Schiffes, muss der Schiffsführer dafür sorgen, dass das Heck nicht mehr als 5 cm unter der Wasserlinie ist.

HINWEIS: Montieren Sie kein weiteres Zubehör auf dem Multisport™ 270 welches nicht bereits vom Hersteller speziell für diesen Zweck mitgeliefert wurde. Beachten Sie, dass durch weiteres Zubehör und hinzugefügtes Gewicht die Belastungskapazität nicht überschritten wird.

H. Geschwindigkeit – Bereich & Seefahrtkunst

Wie bei jedem Segelboot hängt die durchschnittliche Geschwindigkeit auch beim Multisport™ 270
zu einem großem Maße vom Wind ab. Jedoch bewegt sich die typische Geschwindigkeit in einem Bereich von 1,0 kt - 3,5 kt. Bei starken Winden sollte die Reisegeschwindigkeit wie auch der Segelwinkel geändert werden, um die Sicherheit der Besatzung und der Ausrüstung zu gewährleisten.

Die Reichweite (Radius) des Multisport™ 270 ist abhängig von den Umständen, unter denen das Schiff eingesetzt wird, jedoch limitieren die baulichen Rahmenbedingungen den Einsatz auf Tagessstunden und lokale Gewässer um die Sicherheit stets zu gewährleisten. Ein Bereich von 6 nautischen Meilen würde als extreme gelten.

Internationale Regeln zur Prävention von Zusammenstößen auf See (COLREG) und gute
Seefahrtskunst verlangen, dass der Betreiber eines jeden Schiffes, andere Schiffe beachtet sowie die Verkehrsregeln zu allen Zeiten kennen. Seien Sie sicher, es gibt keine anderen Schiffe auf der Route wenn Sie diese passieren. Die Sicht von der Hauptsteuer- Position kann eingeschränkt sein durch:

- Be-und Gewichtsverteilung
- Drehzahländerungen
- Segelbedingungen
- Regen-und Bogen Wasser
- Abenddämmerung, Morgengrauen und Nebel
- Besatzung und Ausrüstung

I. Anlegen, Verankerung und Abschleppen

If on-water towing assistance is needed, the vessel should only be towed by attaching the tow line securely to the reinforced tow fitting at the front of the hull. If the mast and sail are left upright, it is necessary to steer the craft during towing.

Due to the design characteristics of the Multisport™ 270's, traditional mooring and anchoring are not recommended. After use, it is best to remove the craft from the water.

Removing the Multisport™ 270 from the water is best done with two people; one on each side of the boat. Each person should use one deck handle and one harness strap to carry the vessel. Lift the Multisport™ 270 from the water and set it down carefully on soft grass or similar ground for drying and disassembly. In a breeze, the best way to contain the boat is to tip it on its side, with the top of the mast touching the ground, and facing away from the wind.

J. Warnungen



- Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung einschließlich aller Warnungen.
- Wenn Sie sich auf dem Wasser befinden, tragen Sie immer eine angemessenen Rettungsweste welche von den Behörden Ihres Landes genehmigt wurde.
- Ungünstige Bedingungen können Sie schnell in eine lebensbedrohliche Situation bringen.

Seien Sie sich bewusst, dass sich die Bedingungen äußerst schnell ändern können!

- Tragen Sie Schutzwasserschuhe und / oder einen Neoprenanzug, wenn notwendig.
- Verwenden Sie das Buddy-System. Segeln mit anderen ist sicherer und macht mehr Spaß als alleine zu segeln.
- Halten Sie von Schwimmern und anderen Wasserbenützern genügend Abstand. Halten Sie sich von Schwimmbereichen fern.
- Wenn Sie auf dem Wasser sind, bleiben Sie immer auf dem Multisport™ Rumpf. Es bietet Ihnen Auftrieb und Sichtbarkeit gegenüber anderen.
- Achten Sie auf die Regeln der Navigation auf See, bevor Sie dieses Produkt verwenden. Für weitere Informationen oder Schulungen zu diesen Regeln kontaktieren Sie die lokale Küstenwache oder Marinepolizei.
- Die Besatzung ist angemessen geschult, und weiß was im Falle eines Notfalles zu tun ist.
- Nach einem Sturz ins Wasser besteht die Gefahr der Unterkühlung. Unterkühlung kann auch bei moderaten Temperaturen zum Tod führen. Dieses Risiko wird von vielen Seglern unterschätzt.
- Brechende Wellen sind ein ernsthaftes Stabilitätsproblem. Seien Sie sich wechselnder Bedingungen und deren Einfluss auf die Stabilität des Schiffes stets bewusst.
- Es besteht die Gefahr des Ertrinkens. Verwenden Sie dieses Produkt niemals, wenn Sie nicht wissen, wie man schwimmt.
- Die maximale Segelfläche beträgt 3,1 m². Verwenden Sie keine Teile die nicht vom Hersteller

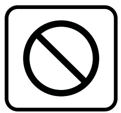
zur Verwendung dieses Produkts freigegeben sind.

- Die richtige Druck ist mit 1,0 psi (0,069 bar) angeführt. Verwenden Sie es nicht ohne es richtig aufgeblasen zu haben.



Achtung

- Halten Sie mindestens 3 m (10 ft) Abstand von anderen Booten, Hafenanlagen, vom Ufer oder ähnlichen Hindernissen.
- Kinder müssen immer unter Aufsicht eines Erwachsenen sein.
- Tragen Sie immer eine passende Rettungsweste welche von den Behörden Ihres Landes genehmigt wurde.
- Maximale Gewichtsbelastung: 181 kg (400 lbs).
- Maximale Anzahl der Benutzer: 2.

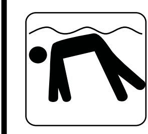
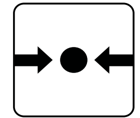
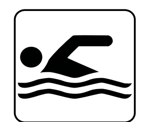
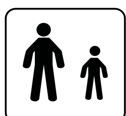
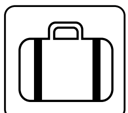
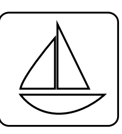
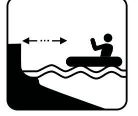
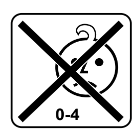


Einschränkungen

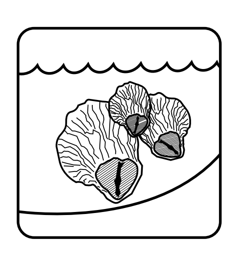
- Nicht für Kinder unter 5 Jahren.
- Verwenden Sie es nicht bei starken küstennahen Winden.
- Verwenden Sie es nicht bei starker Strömung.
- Verwenden Sie nicht bei brechenden Wellen.
- Verwenden Sie es nicht ohne der Gegenwart des Schiffsführer oder geeigneter Besatzung.

WICHTIG: Die Warnsymbole auf der folgenden Seite gelten für den Multisport™ 270 und können auf dem Schiff angebracht werden, um verschiedenste Warnungen, Verbote und notwendige Maßnahmen anzugeben.



 Betriebshandbuch lesen	 Ertrinkungs- Risiko	 Luftdruck: Sorgt für richtigen Luftdruck
 Nur für Schwimmer	 Rettungsweste erforderlich	 Befüllung: Zeigt an wo das Ventil ist
 Anzahl zugelassener Erwachsener und Kinder	 Kapazität: Gesamtgewicht von Anwender und Produkt	 Maximal Segelfläche
 Nicht geeignet für externe Motorisierung	 Sicherheitsabstand: Minimal Abstand von harten Gegenständen	 Kompressor- Luft: Keinen Kompressor zur Befüllung verwenden
 Nicht für Kinder unter 5 Jahren	 Küstennahe Strömungen: Fahren Sie nicht in Küstennahe Strömungen	 Offshore-wind:verwenden Sie nicht in der Offshore-Wind

WARNING



Länger andauernde Einwirkung von Salzwasser kann dem Produkt Schaden zuführen und/oder die zu erwartende Lebensdauer des Produktes verkürzen. Die Meeresumwelt beinhaltet viele Schadenselemente inklusive Korrosion, Abnutzung und Beschadigung von Meereslebewesen wie z.B. Seepoken. Regelmässiges Putzen und abwaschen mit sauberem Wasser kann dieses Risiko reduzieren.

SCHÄDEN DIE DURCH EINWIRKUNG VON SALZWASSER ENTSTANDEN SIND, SIND NICHT UNTER DER GARANTIE ABGEDECKT.

WARNUNGEN

Der Eigentümer dieses Produktes ist dafür verantwortlich, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen und alle Benutzer in die Sicherheitsfunktionen des Produktes entsprechend einzuweist.
Wenn Sie dieses Produkt aufpumpen, stimmen Sie automatisch der in dieser Anleitung aufgeführten Entbindung von der Haftpflicht, dem Verzicht auf Ansprüche und der Risikoübernahme zu.
Lesen sie die Bedienungsanleitung vor dem Aufpumen und Benutzen des Produktes durch und bewahren Sie diese für eine spätere Einsichtnahme auf.
Wie in jedem Action Sport können Unwissenheit, Rücksichtslosigkeit, Missbrauch oder Vernachlässigung des Equipments zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen

Wassersport Sicherheitsvorschrift

Wassersport macht Spass und ist herausfordernd, er birgt jedoch eine hohe Verletzungsgefahr und kann unter Umständen sogar zum Tode führen. Seien Sie vernünftig und folgen Sie den unten beschreibenen Anweisungen, damit Sie mehr Spass an diesem Sport haben und gleichzeitig die damit verbundenen Risiken mindern:

Es liegt in Ihrer Verantwortung

- Machen Sie sich mit der dies bezüglichen Rechtssprechung und den Regeln Ihres Landes, den Verletzungsmöglichkeiten und der sachgemässen Benutzung des Equipments vertraut.
- Vor der Benutzung des Produktes, lesen Sie die Bedienungsanleitung und inspizieren Sie das Equipment.
- Dieses Produkt sollte niemals ohne Aufsicht eines Erwachsenen von Kindern verwendet werden.
- Dieses Produkt ist keine Schwimmhilfe.
- Fahren Sie nicht schneller wie es die Fähigkeiten des Fahrers zulassen. Die Geschwindigkeit des Bootes sollte nicht schneller als 18 mph (29 kmh) mit Erwachsenen und 15 pmh (24kmh) mit Kinder sein.
- Springen oder machen Sie keinen Kopfsprung von diesem Produkt wenn es in Bewtegung ist.
- Fahren Sie innerhalb Ihrer Grenzen. Fahren Sie stets in Kontrolle und mit angemessener Geschwindigkeit.
- Tragen Sie immer eine Schwimmweste, die durch die lokale Behörde frei gegeben ist. z. B. CE,ISO, USCG (TypeIII), etc.
- Stecken Sie niemals Ihre Handgelenke und Füsse durch die Handgriffe oder zwischen die Zugseile. Vergewisserns Sie sich, dass das Zugseil vor und während der Benutzung um keine Körperteile gewickelt ist.
- Fahrer sollte Füsse und Hände aus dem Wasser halten.
- Der Bootsfahrer ist für die Fahrt verantworlich, da der Tube nicht vom Fahrer gesteuert werden kann.
- Bei jeder Fahrt muss -neben dem Bootsfahrer- eine zweite Person an Board dabei sein, um die Fahrer im Tube zu beobachtet. Einigen Sie sich vor dem Start über Handsignale.
- Informieren Sie sich über das Wassergebiet in dem Sie fahren wollen. Fahren Sie nicht in flachem Wasser, in der Nähe der Küste, an Stegen, wo Schwimmer sind oder in der Nähe von anderen Wasserfahrzeugen.
- Vermeiden Sie CO Vergiftung! Lassen Sie sich niemals mit weniger als 20 feet (6 m) hinter einem Boot herziehen.
- Schalten Sie immer die Zündung aus, wenn sich jemand in der Nähe der Schraube befindet.
- Fahren Sie niemals ein Boot, Ski oder Tube unter dem Einfluss von Alkohol und/oder Drogen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und scharfe Wendungen, die ein Umkippen des Tubes und dadurch schwere Verletzungen des Fahrers zur Folge haben könnten.
- Überschreiten Sie nicht die vom Hersteller empfohlene Benutzeranzahl des jeweiligen Produktes.
- Benutzen Sie ein Zugseil mit einer Mindest-Zugkraft von 3350 lbs (1520 kg) um 3 Personen auf einem aufblassbaren Tube zu ziehen, 7000 lbs (3175kg) um 5 Personen zu ziehen und 10,000 lbs (4536kg) um 8 Personen auf einem aufblassbaren Tube zu ziehen. Die Zugleine muss mindestens 50 ft (15.25 m) lang sein, jedoch nicht länger als 65 ft (19.8 m).

MADE IN CHINA

Aquaglide, Inc. #1 North Shore Dr, SE White Salmon, WA 98672 TEL: +1(509) 493-4938 FAX: +1 (509) 493-4966 www.Aquaglide.com

A. Zubehörteile



III. Zusammenbau – Segelboot

Um beim ersten Mal, wenn Sie zum Wasser gehen einen schnellen und effizienten Aufbau zu versichern, bereiten Sie am besten den Zusammenbau erst einmal vor. Das kann für manche Benutzer bis zu einer Stunden dauern. Sind sie einmal mit dem Zusammenbau vertraut, dauert der Segelboot Aufbau normalerweise 10-15 Minuten. Ein Grossteil des Zusammenbaus kann sogar während der Lagerung des Produktes bestehen bleiben, wodurch der Aufbau bei der nächsten Benutzung einfacher wird.

A. Vorbereitung des Rumpfes

1. Finden Sie einen flachen, trockenen Bereich ohne spitze oder rauhe Gegenstände. Am besten eignet sich ein Stück Rasen oder sandiger Strand in der nähe des Wassers. Eine gute Aufbauposition wird auch das Ins-Wasser-Lassen einfacher machen. **ACHTUNG**: Das über den Boden Schieben oder Ziehen des Multisport vor oder nach dem Aufpumpen kann zu Schäden führen. Befindet sich der Multisport an der Aufbau/Launchposition, falten Sie den Rumpf komplett auf und lokalisieren Sie die Aufpumpventile am Ende des Rumpfes.



2. Befestigen Sie den Schlauch der beigefügten Fusspumpe an die “INFLATE” Öffnung der Pumpe. Befestigen Sie das andere Ende des Schlauches -an dem sich der Rapid-Inflate- Adaptor befindet- mit dem Ventil auf der rechten Seite (Steuerbord) des Multisport Rumpfes. **Pumpen Sie Kammer#1, die Umfangskammer, mit einem sachgerechten Luftdruck von 1.0 psi (.069 bar) auf**.

Versichern Sie während des Aufpumpens, dass die Hülle mit der Blase gleich ausgerichtet ist. Es sollten fast keine Falten in der Hülle sein. Die Hülle sollte mit den Löchern für das Ruder und der Ventile gleichgerichtet sein. Es könnte notwendig sein, dass Sie halbwegs durch das Aufpumpen die Hülle mit der Blase anpassen müssen. Wenn notwendig, ziehen und massieren Sie dafür die Blase in die richtige Position. Nach dem Aufpumpen schliessen Sie die Ventile, in dem Sie die Ventilkappe sicher zuschrauben.

VORSICHT: ÜBERSTEIGEN SIE DEN SACHGERECHTEN LUFTDRUCK NICHT. Übermässig hoher Luftdruck kann zu Schäden des Produktes und zum Garantieverfall führen.



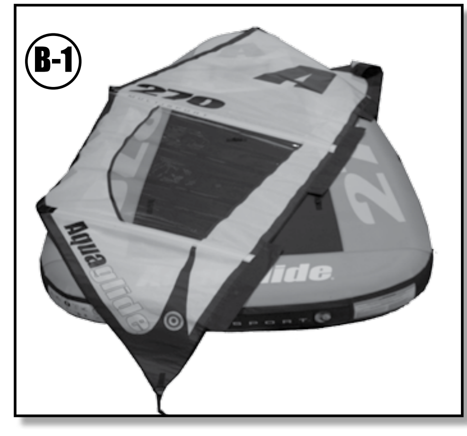
WARNUNG: Benutzen Sie keinen Luftkompressor um den Tube aufzupumpen. Luftkompressoren dienen dazu, Produkte für hohen Luftdruck ausgelegt, aufzupumpen und deren Benutzung kann zum Platzen des Tubes führen, wenn zuviel Luft reingepumpt wird.

3. Als nächstes bringen Sie die Pumpe nun an der linken Seite (Backbord) des Multisport Rumpfes an. Pumpen Sie Kammer #2, die Mittelkammer, mit einem sachgerechten Luftdruck von 1.0 psi (.069 bar) auf. Der Rumpf sollte nun fest sein, mit wenigen oder keinen Falten in der Hülle. Nach dem Aufpumpen schliessen Sie das Ventil, in dem Sie die Ventilkappe sicher zuschrauben.



B. Vorbereitung des Segelriggs

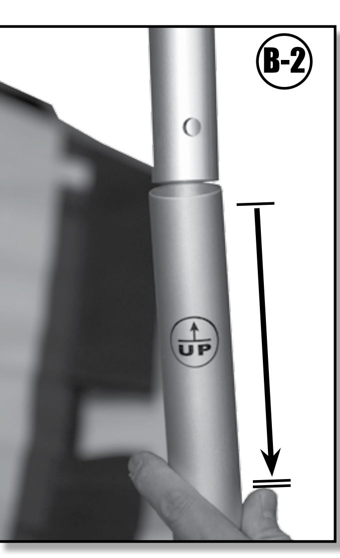
VORSICHT: UBERSTEIGEN SIE SACHGERECHTEN LUFTDRUCK NICHT. Beobachten Sie den Luftdruck des Rumpfes aufmerksam, besonders wenn das Wetter heiss ist oder der Rumpf direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Wenn notwendig, lassen Sie etwas Luft heraus, um den Luftdruck zu reduzieren.

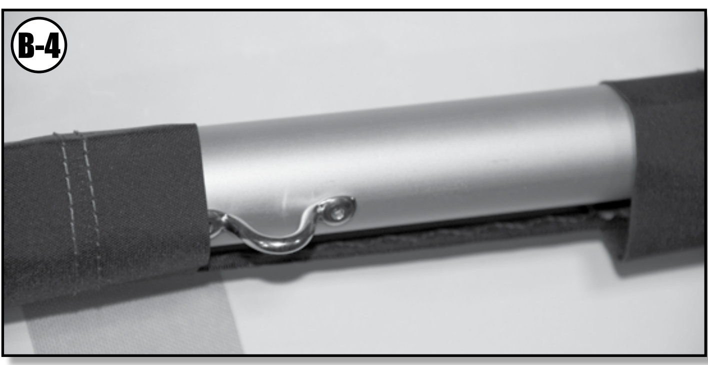


1. Als nächstes bereiten Sie das Segelrigg vor. Rollen Sie das Segel auf einer weichen, flachen Ebene aus. Eine Rasenfläche oder der Multisport Rumpf eignet sich dafür sehr gut. Wenn es windig ist, suchen Sie sich bitte einen windgeschützten Bereich aus, da das Segel sofort Wind fassen wird.

2. Verbinden Sie den oberen und mittleren Teil des Mastes miteinander, in dem Sie den oberen Teil in den mittleren Teil schieben, bis er fest platziert ist.

3 Lassen Sie diese 2 Mastteile zusammengesteckt und schieben Sie den Masten nun in die Masttasche.



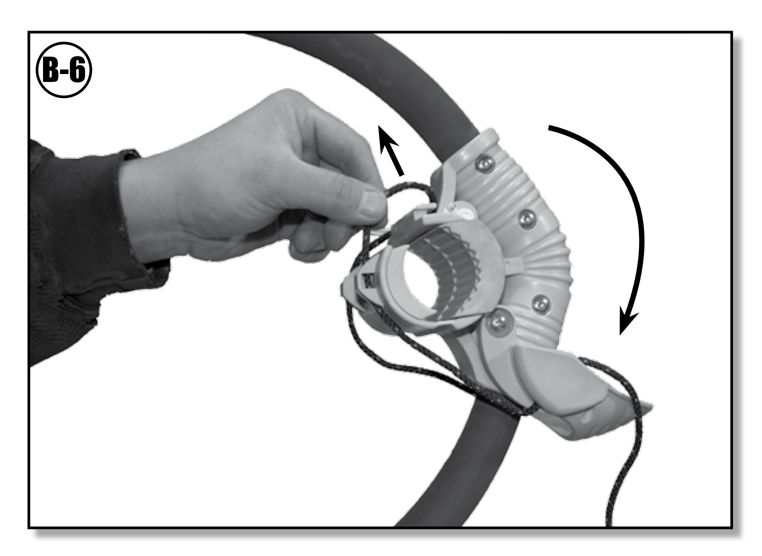


4. Der Masten sollte fest im oberen Teil der Masttasche sitzen und der sich am Masten befindende stahlfreie Bügelschlag sollte im oberen Ausschnitt der Masttasche sichtbar sein und nach aussen zeigen, wie in BIld B4 gezeigt.

5. Schieben Sie den unteren Teil des Mastes nun durch den unteren Teil der Masttasche. Verbinden Sie den unteren Teil des Mastes mit dem mittleren Teil und vergewissern Sie sich, dass alle Teile komplett zusammengesteckt sind.

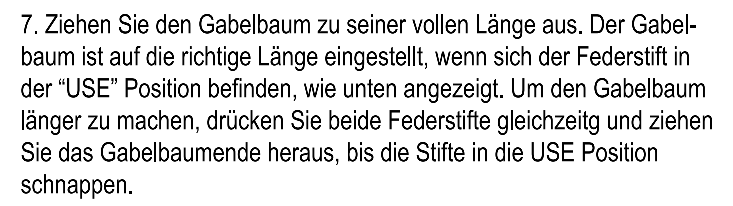






6. Öffnen Sie die Klemme an der Unterseite des Gabelbaumkopfs und entfernen Sie Tampenschlaufe vom Haltehaken wie auf Bild B6 gezeigt.

7. Ziehen Sie den Gabelbaum zu seiner vollen Länge aus. Der Gabelbaum ist auf die richtige Länge eingestellt, wenn sich der Federstift in der “USE” Position befinden, wie unten angezeigt. Um den Gabelbaum länger zu machen, drücken Sie beide Federstifte gleichzeitg und ziehen Sie das Gabelbaumende heraus, bis die Stifte in die USE Position schnappen.

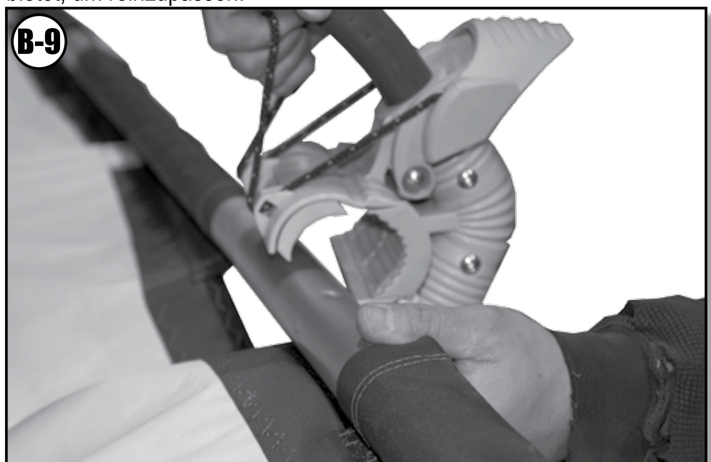




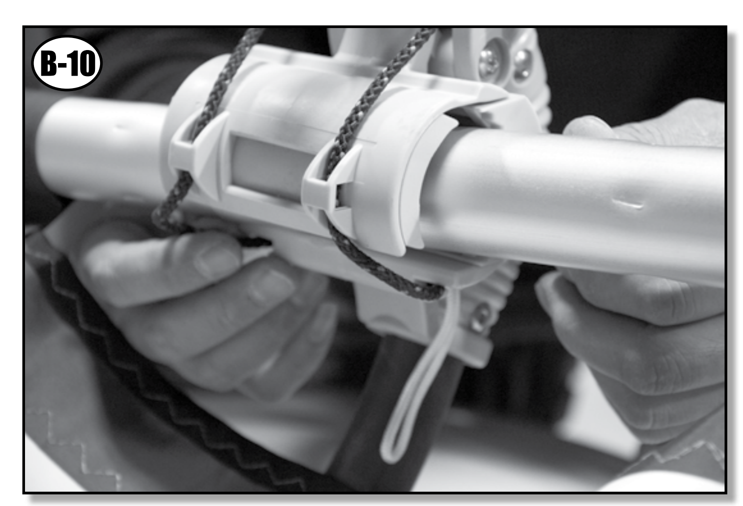


8. Dann schieben Sie den Gabelbaum vom unten nach oben über das Segel, indem Sie das Segel zwischen den Gabelbaumarmen einfädeln. Der Gabelbaum wird am unteren Teil des Masttaschenauschnittes mit dem Masten verbunden.

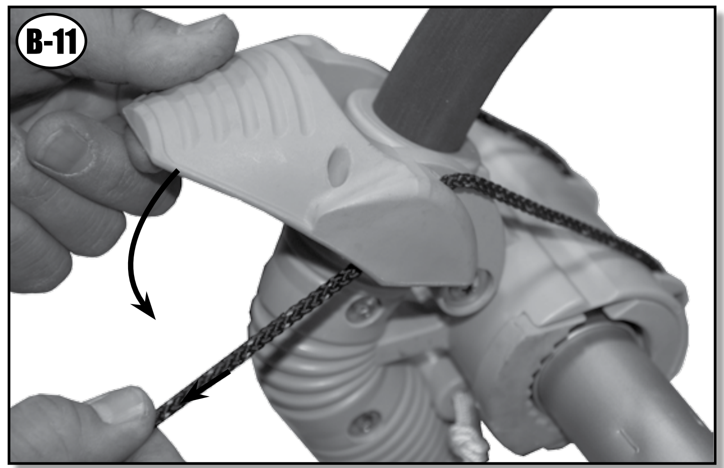
9. Mit der geöffneten Gabelbaumklemme, ziehen Sie den Griffteil weit genug auf, um den Masten hineinzudrücken. Der Griffbereich des Gabelbaumes ist so gebaut, dass er dem Masten genug Flexibilität bietet, um reinzupassen.



10. Führen Sie die Tampenschlaufe um den Masten und über den Haltehaken herum. Bevor Sie die Klammer schliessen, platzieren Sie den Gabelbaum ungefähr in der Mitte des unteren Taschenausschnittes des Segels. Siehe Seite B10 der Folgeseite.



11. Schliessen Sie die Klemme, um den Gabelbaum sicher am Masten festzumachen. Wenn Sie festen Druck auf die Klemme auswirken, sollte das Schnappschloss zugehen. Ziehen sie den Tampen (falls notwendig) fest, in dem Sie ihn durch die Klampe an der Vorderseite der Klemme ziehen. Wenn der Tampen zu locker ist, wird der Gabelbaum am Masten verrutschen. Wenn er zu straff angezogen ist, wird sich die Klemme nicht schliessen lassen.



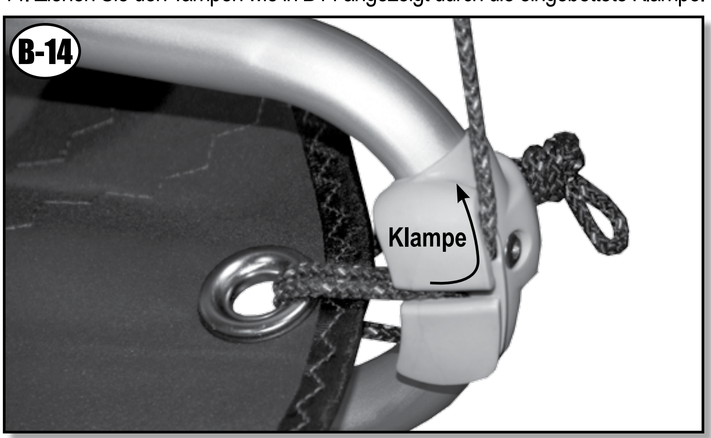
12. Als nächstes befestigen Sie das hintere Ende des Segels, dass man Schothorn nennt. Führen Sie den Schothorntampen des Gabelbaumes durch das Öse am Schothorn, wie in Photo B12 angezeigt.





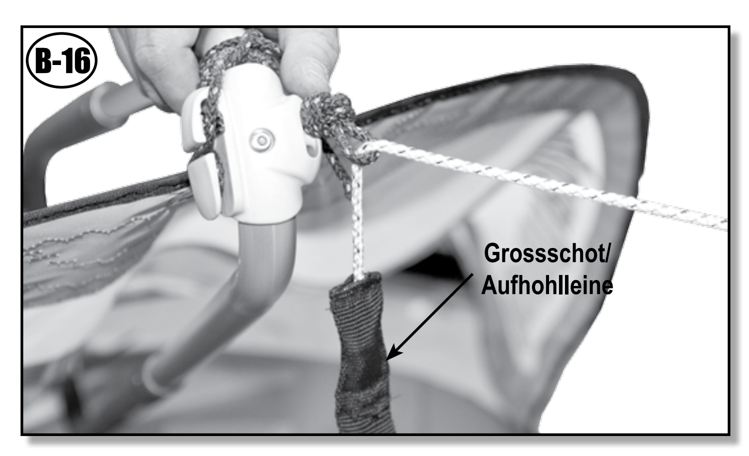
13. Fädeln Sie den Tampen durch den RETAINER am Gabelbaumende (A), dann ein zweites Mal durch das Schothorn Öse (B) und wieder zurück zum Gabelbaumende (C wie in Photo B13 angezeigt.

14. Ziehen Sie den Tampen wie in B14 angezeigt durch die eingebettete Klampe.



15. Wickeln Sie den restlichen Tampen, ohne dass er sich aus der Klampe löst, mit mehreren Schlägen um das Gabelbaumrohr. Sichern Sie das Tampenende, indem Sie es unter den letzten Schlag legen und fest anziehen.







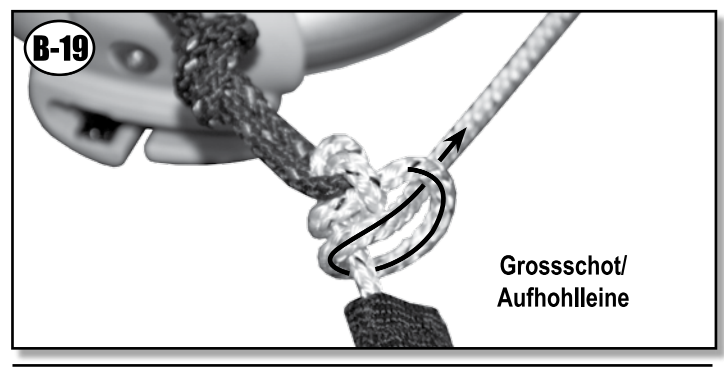
16. Dann knoten Sie die Grossschot/Aufhohlleine an das Gabelbaumende. Fädeln Sie den weissen Tampen am oberen Teile der Grossschotleine durch die schwarze Tampenschlaufe am Gabelbaumende.

17. Machen Sie nochmals einen Schlag um die schwarze Schlaufe.

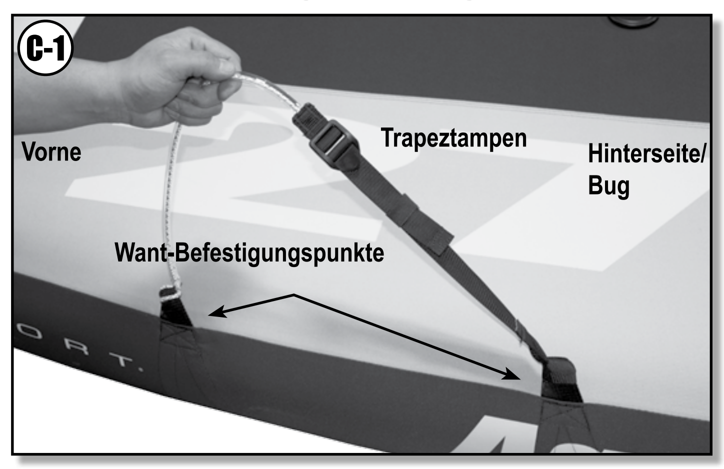


18 - 19. Befestigen Sie den weissen Tampen an sich selbst, indem Sie einen doppelten Halbknoten (oder einen ähnlich sicheren, nicht dauerhaften) verwenden, wie auf den Photos B18 & B19 sichtbar.



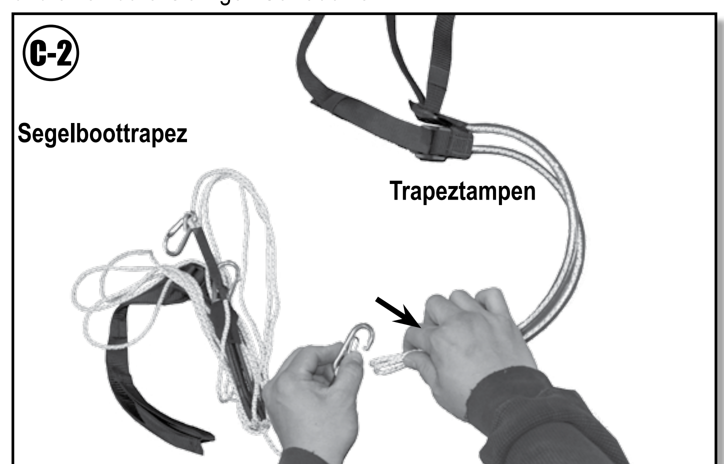


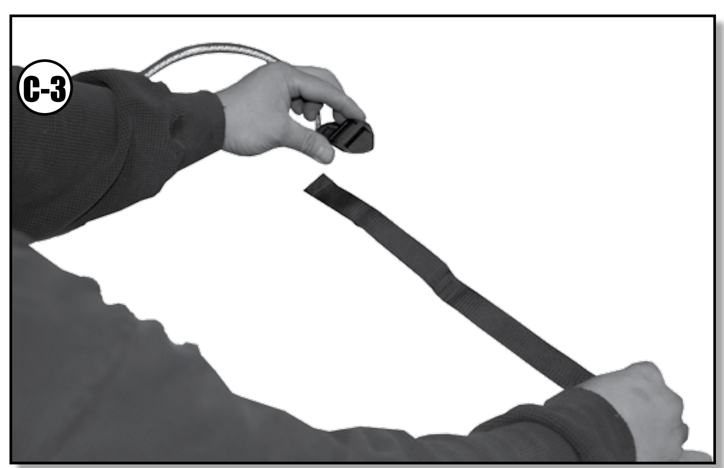
C. Vorbereitung des Segel-Trapezes



1. Als nächstes bereiten Sie das Segel-Trapez vor. Der erste Schritt ist die Anbringung der Trapeztampen. Photo C1 zeigt einen angebrachten Trapeztampen auf der linken (backbord) Seite des Rumpfes. Schritte C2 bis C11 werden im Erstaufbau durchgeführt, wenn Sie das Segelboot benutzten, können die Trapeztampen jedoch auf unbegrenzte Zeit am Rumpf gelassen werden. Wenn Sie den Multisport als Windsurfer, Towable oder Kayak benutzen, sollten die Trapeztampen entfernt werden.

2. Machen Sie die zwei Trapeztampen ausfindig und entfernen Sie sie vom Segelboottrapez wie abgebildet. Die Tampen haben ein Gurtband und einen durchsichtigen Schlauchteil.





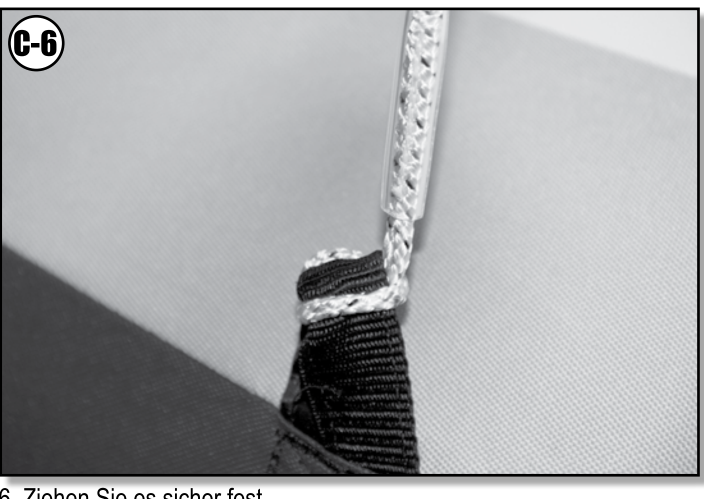
3. Um die Trapeztampen zu befestigen, trennen Sie jeden zuerst in zwei Teile, in dem Sie das Gurtband und die Schnalle voneinander lösen. Beginnen Sie auf einer Seite des Rumpfes, indem Sie den Schritten, die auf den Fotos C4 – C10 angegeben sind, folgen. Es wird die linke (Backbord) Seite des Rumpfes angezeigt.

4. Schieben Sie die Tampenschlaufe des Trapeztampens durch die vordere Want-Befestigung wie in Bild C4 angezeigt.

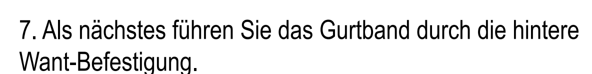


5. Ziehen Sie das Schnallenende des Gurtes durch die Tampenschlaufe wie in Bild C5 gezeigt.

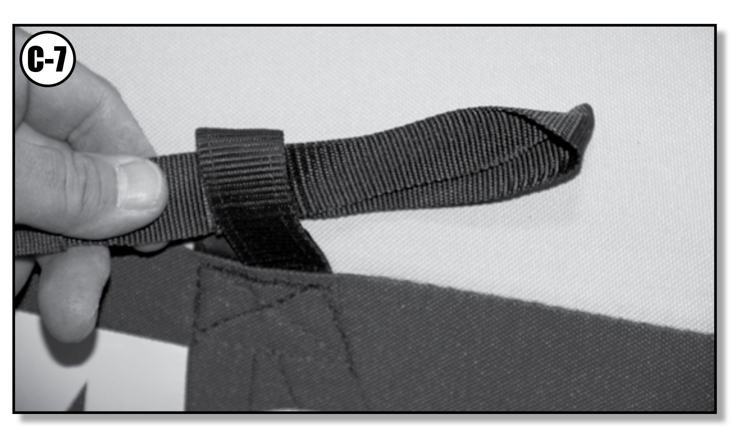




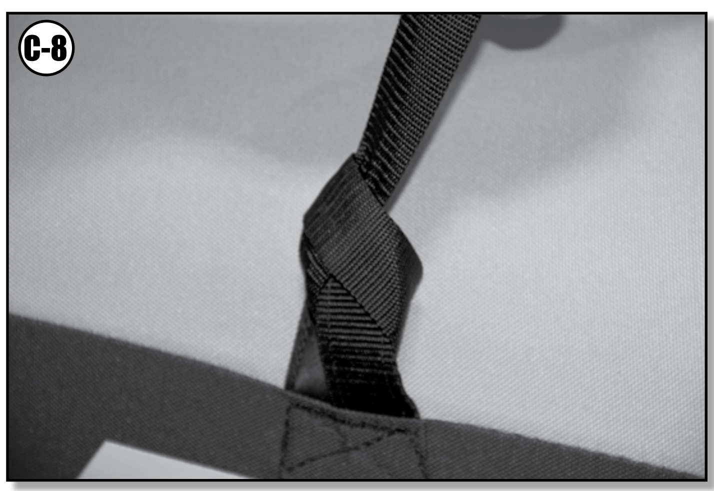
6. Ziehen Sie es sicher fest.

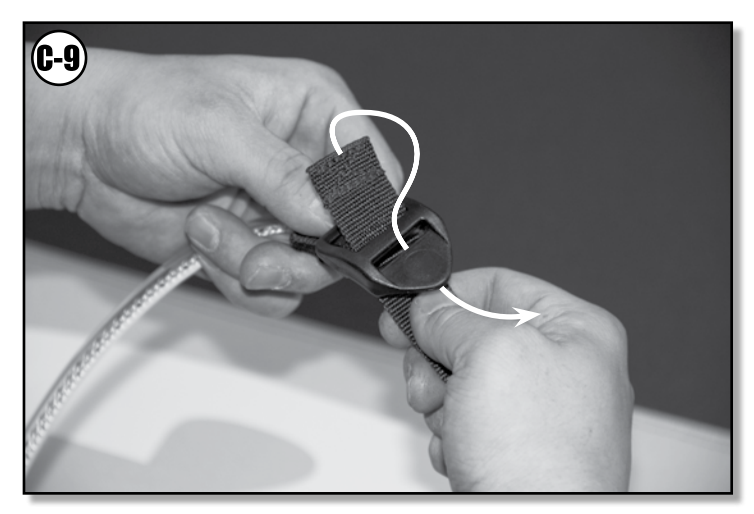


7. Als nächstes führen Sie das Gurtband durch die hintere Want-Befestigung.



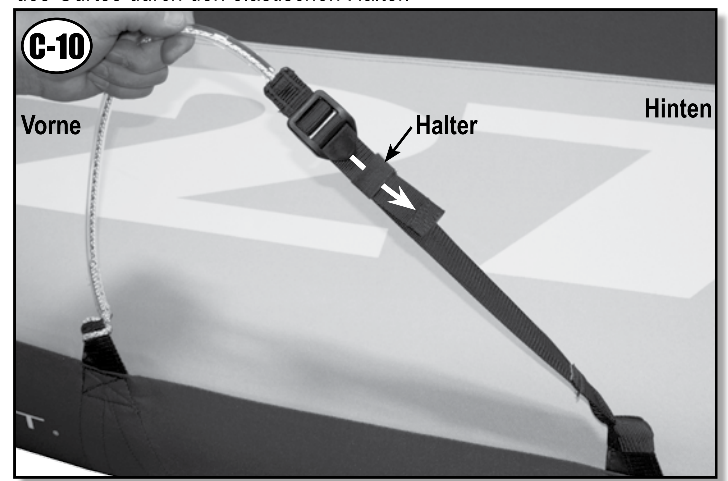
8. Ähnlich wie in den vorhergegangenen Schritten, führen Sie das glatte Ende des Gurtes durch die Gurtschlaufe und ziehen Sie es fest an.



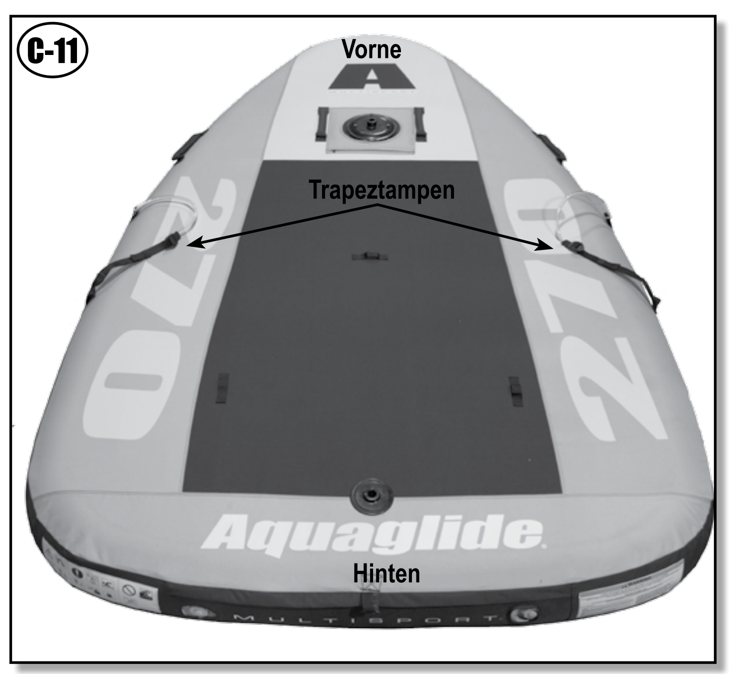


9. Verbinden Sie den Gurt nun durch die Zugschnalle wieder mit dem Tampen.

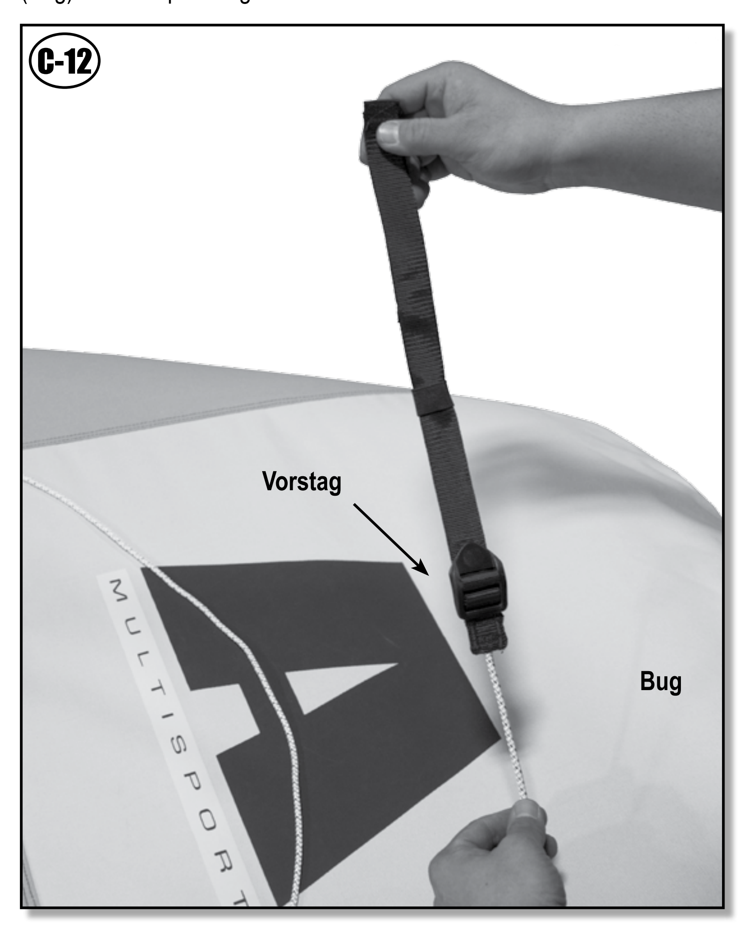
10. Wenn der Trapeztampen wieder angebracht ist, lassen Sie ihn so lange wie möglich. Um den Tampen zu sichern, ziehen Sie das Ende des Gurtes durch den elastischen Halter.



11. Um den zweiten Trapeztampen auf der anderen Seite des Rumpfes zu befestigen, wiederholen Sie Schritte C4-C10. Nach der Fertigstellung, sollte der Rumpf wie in Photo C11 abgebildet, aussehen.

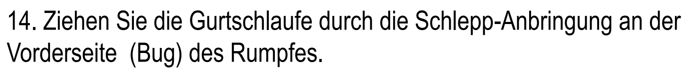


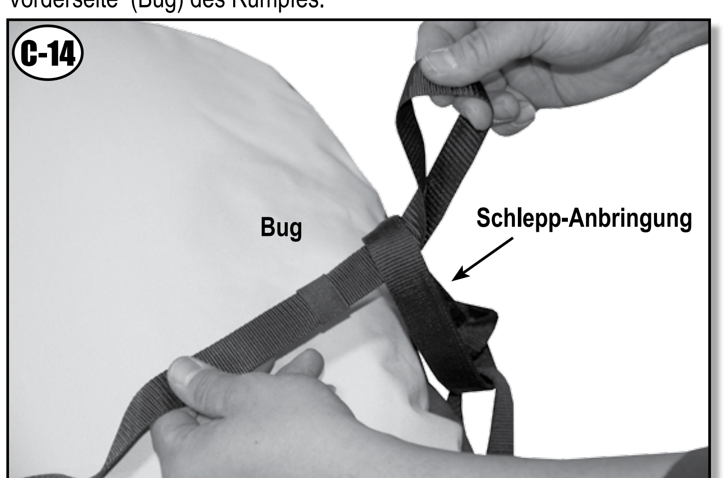
12. Als nächstes lokalisieren Sie das verbleibende Gurtband des Segeltrapezes. Dieser Gurt ist Teil des Vorstages, der an der Vorderseite (Bug) des Rumpfes angebracht wird.

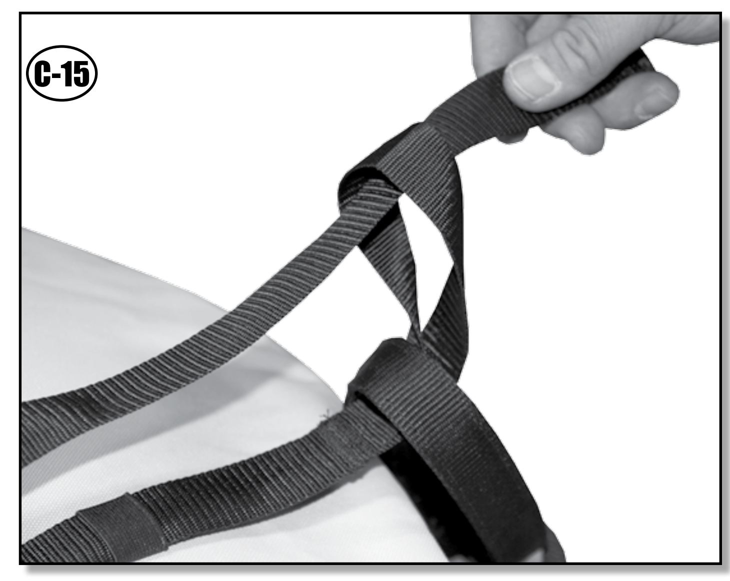





13. Entfernen Sie den Gurt von der Zugschnalle.

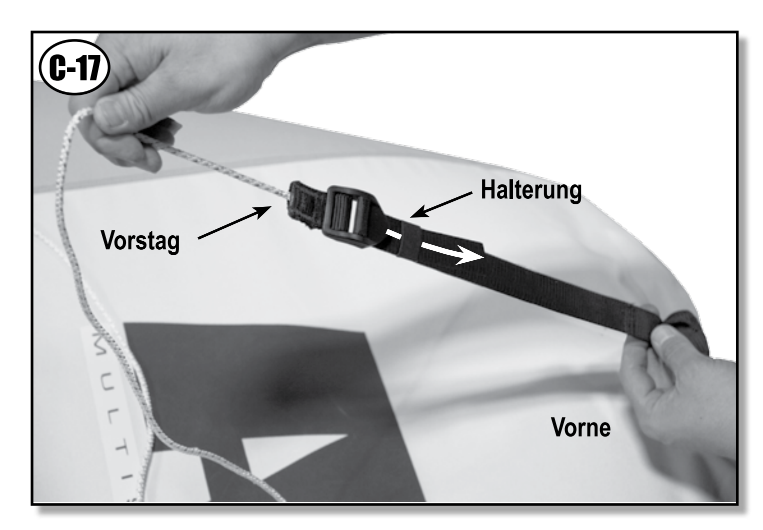

14. Ziehen Sie die Gurtschlaufe durch die Schlepp-Anbringung an der Vorderseite (Bug) des Rumpfes.





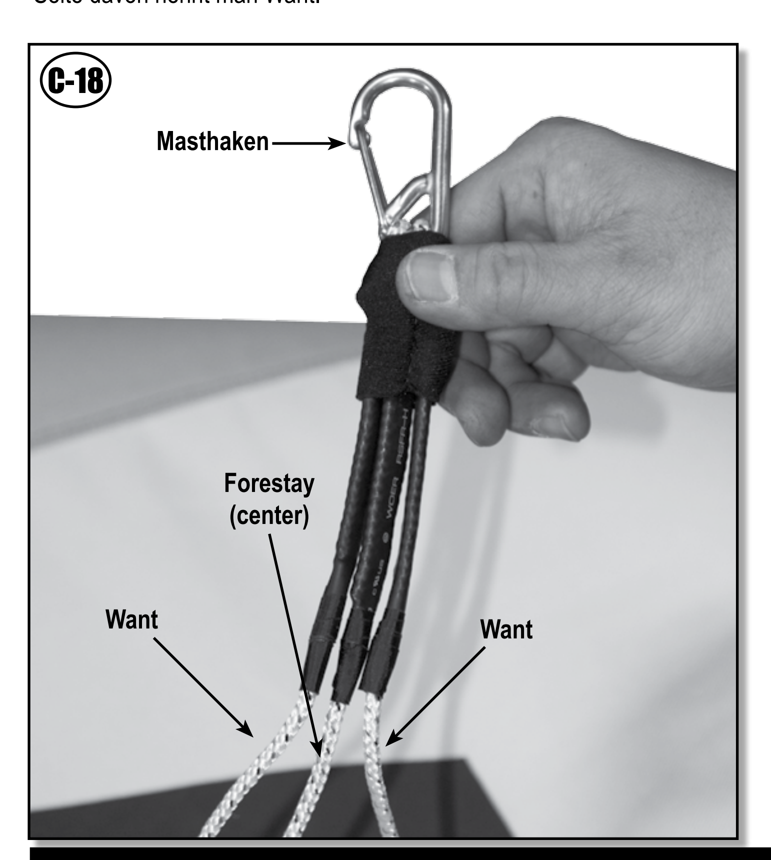
15 - 16. Führen Sie das glatte Ende des Gurtes durch die Gurtschlaufe und ziehen Sie es fest, wie in C15 und C16 abgebildet.

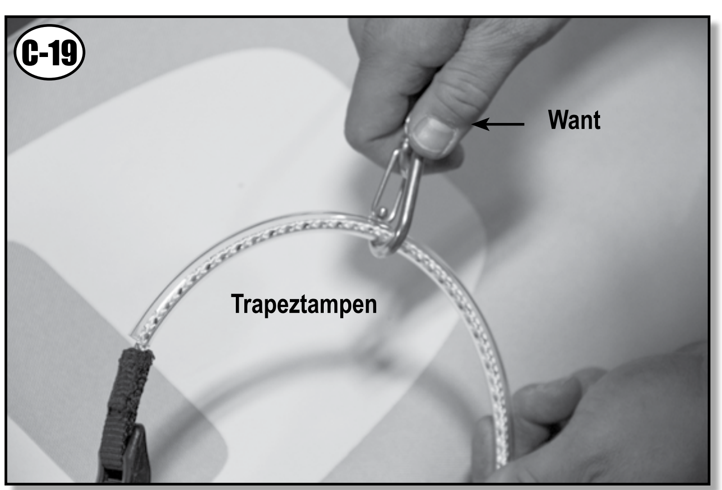




17. Verbinden Sie den Gurt durch die Zugschnalle wieder mit dem Vorstag. Ist dies einmal abgeschlossen, lassen Sie das Gurtband so lange wie möglich. Stecken Sie das Gurtende durch die elastische Halterung um es zu sichern.

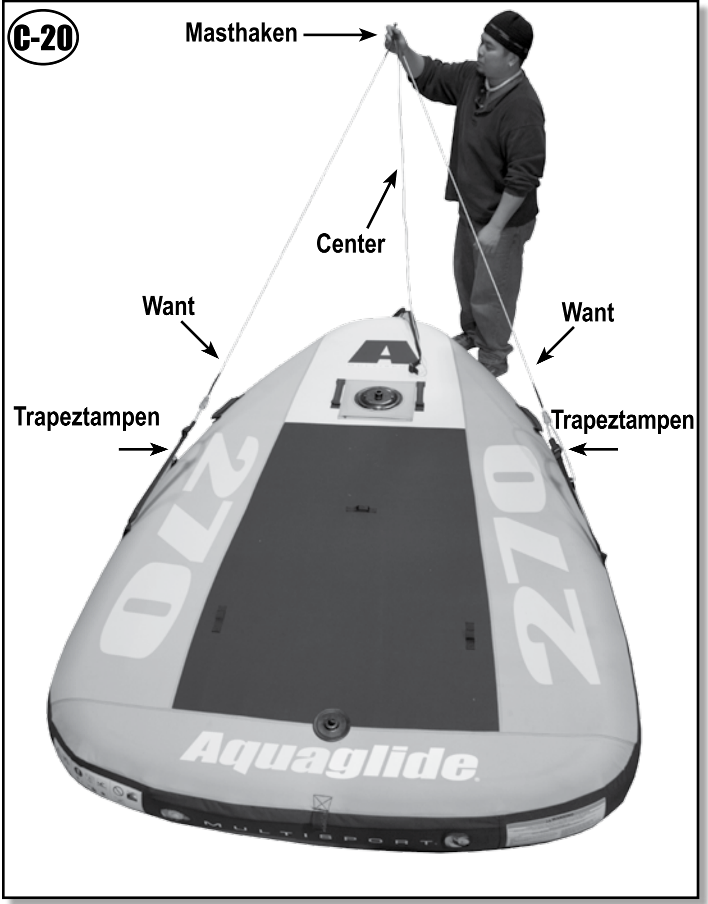
18. Arbeiten Sie vom Rumpf aufwärts entlang des Vorstags und achten Sie dabei darauf, dass die anderen Tampen frei sind und keine Verdrehung oder Verknotungen in den Tampen aufkommen. Am oberen Ende des Vortags befindet sich der stahlfreie Masthaken. Identifizieren Sie den Mastkarabiener durch die drei Tampen die von ihm ausgehen. Der mittlere Tampen sollte der Vorstag sein. Die Tampen auf beiden Seite davon nennt man Want.





19. Nehmen Sie eine Want und verbinden Sie sie mit einem der Trapeztampen, der an der Seite des Rumpfes angebracht ist, indem Sie den den stahlfreien Karabiner am Ende der Want benutzen. Widerholen Sie diesen Vorgang mit der anderen Want und achten Sie darauf, dass keine Verdrehung oder Verknotungen aufkommen.

20. Das vollendete Segeltrapetz sollte wie in Photo C20 abgebildet aussehen, mit dem Masthaken nach oben zeigend.

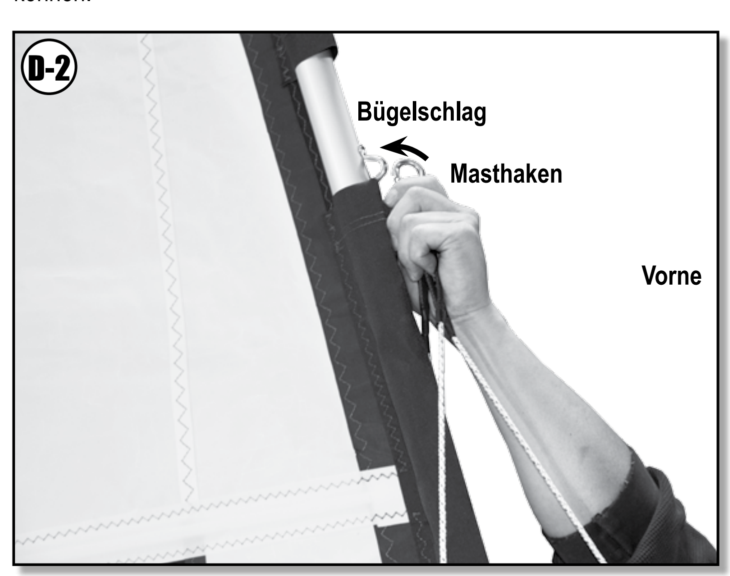


D. Anbringung des Segelriggs

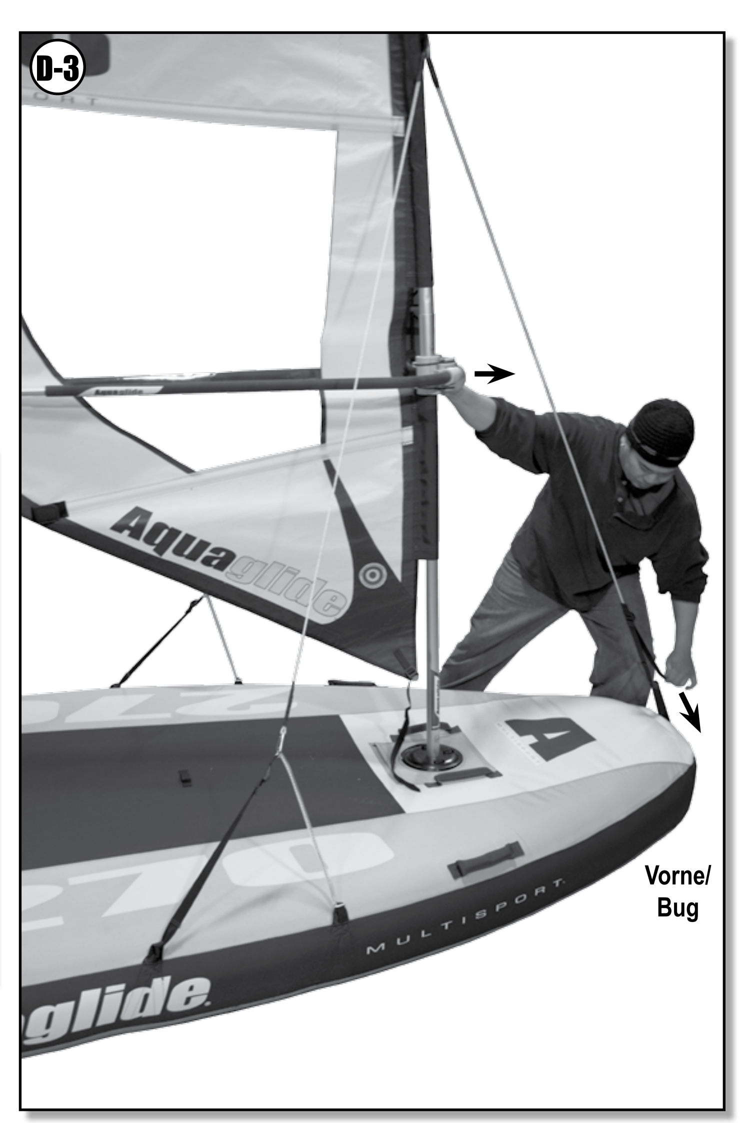


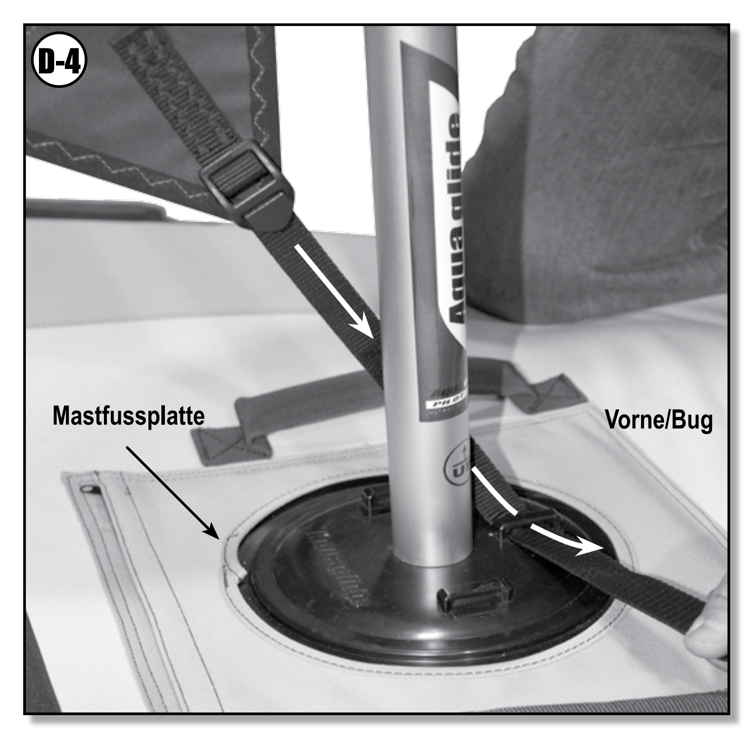
1. Nun sind Sie bereit, das Segelrigg anzubringen. Wenn die Aufbaufläche dem Wind ausgesetzt ist, positionieren Sie den Rumpf so, dass die Vorderseite (Bug) direkt in den Wind zeigt. Dadurch verhindern Sie, dass das Segelrigg Wind fässt und es während dem Aufbau umgekippt. Bringen Sie das Segelrigg in Position, so dass sich der Masten über der Mastfussplatte und auf dem vorderen Teil des Rumpfes befindet.

2. Während Sie das Rigg aufrecht und etwas nach hinten geneigt halten, bringen Sie den Masthaken an dem stahlfreien Bügelschlag an der Vorderseite des Mastes an. Sie müssen gegebenenfalls auf den aufgeblasenen Rumpf stehen, um an den Bügelschlag reichen zu können.

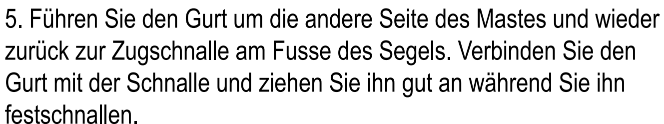


3. Wenn der Masthaken am Bügelschlag angebracht ist, ziehen Sie das Rigg zur Rumpfvorderseite (Bug), während Sie den Gurt unten am Vorstag fest anziehen. Bringen Sie den Masten in eine aufrechte Position. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Mastes von vorne nach hinten, sowie an beiden Seiten. Wenn notwendig, passen Sie die Trapeztampen so wie den Vorstag entsprechend an, so dass der Masten 90 Grad horizontal steht und ziehen Sie alle drei Tampen des Segeltrapezes gleichmässig und fest an.



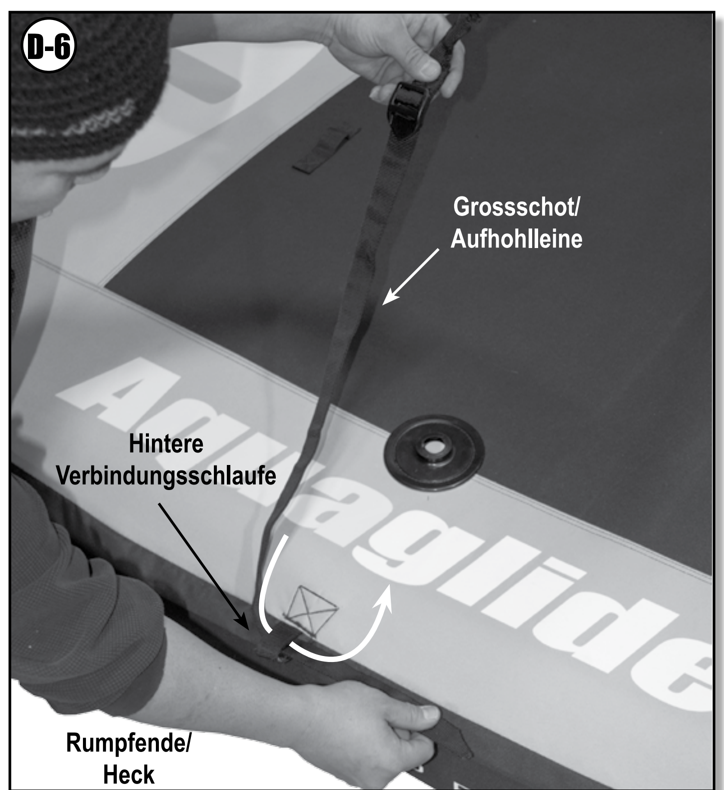


4. Als nächstes verbinden Sie das Segel mit der Mastfussplatte, indem Sie den Gurt am unteren Ende des Segels benutzen. Führen Sie den Gurt durch die vordere Befestigung an der Mastfussplatte wie in Bild D4 aufgeführt.



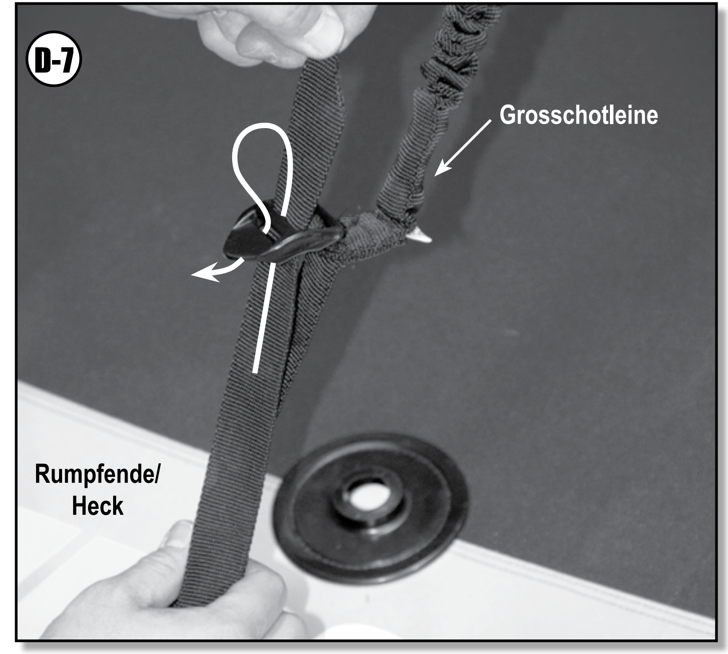
5. Führen Sie den Gurt um die andere Seite des Mastes und wieder zurück zur Zugschnalle am Fusse des Segels. Verbinden Sie den Gurt mit der Schnalle und ziehen Sie ihn gut an während Sie ihn festschnallen.



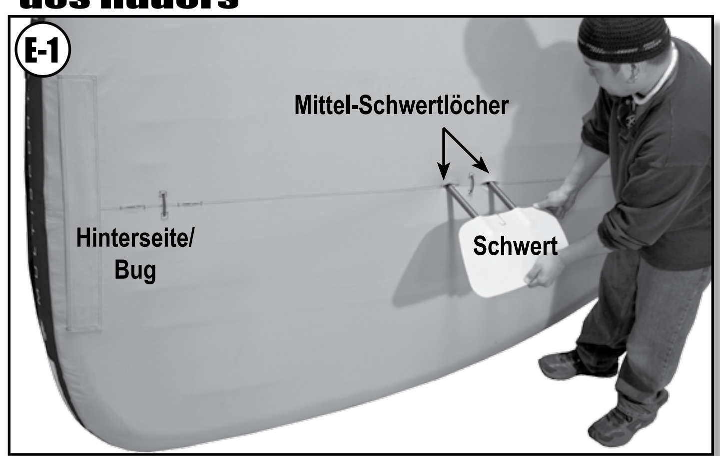


6. Dann gehen Sie zum Rumpfende(Heck) und lokalisieren Sie die schwarze Grosschotleine die am Gabelbaumende hängt. Führen Sie das freie Ende der Grossschotleine durch die hintere Verbindungsschlaufe wie in Bild D6 abgebildet.

7. Verbinden Sie das Gurtende der Grosschotlleine mit der Schnalle, die sich in der Mitte des Gurtes befindet. Ziehen Sie es halbwegs an. Passen Sie es je nach Bedarf den Segelbedingungen an.

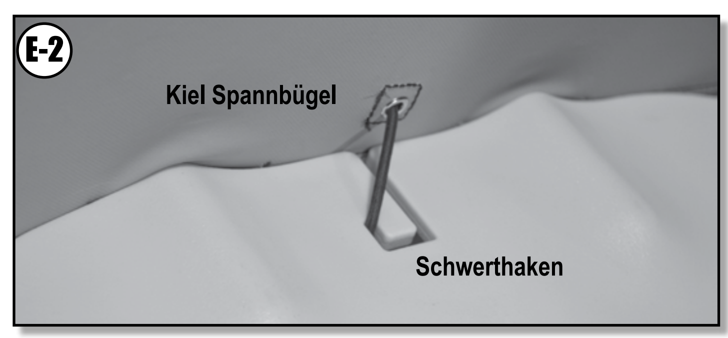


E. Anbringung der Schwerter und des Ruders

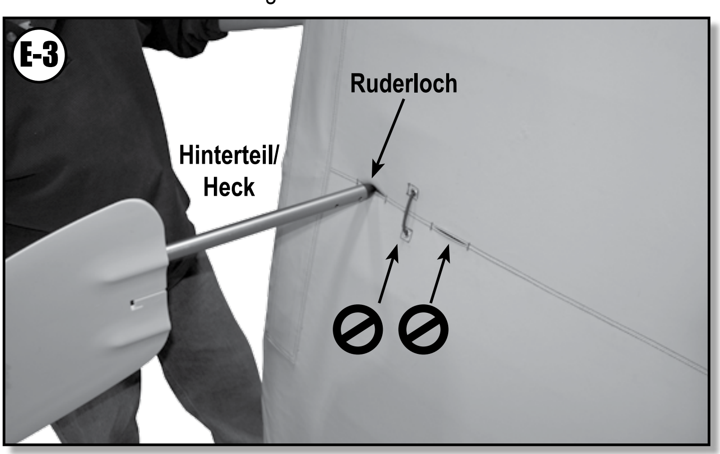


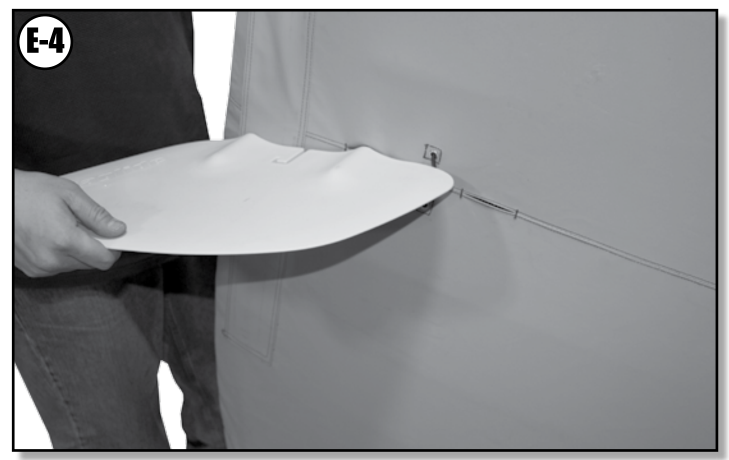
1. Kippen Sie nun das ganze Boot auf die Seite um das Schwert und das Ruder zu installieren. Stecken Sie ein Schwert (zwei Pinnen) in die Schwertlöcher in der Mitte des Rumpfes wie in Bild E1 angezeigt. Wackeln Sie das Schwert etwas hin und her und schieben Sie es hinein, bis es den Rumpf berührt.

2. Befestigen Sie das Schwert mit dem elastischen Spannbügel am Rumpf. Versichern Sie, dass der Spannbügel komplett in den Kielhacken eingeführt ist, so wie in Bild E2 abgebildet.



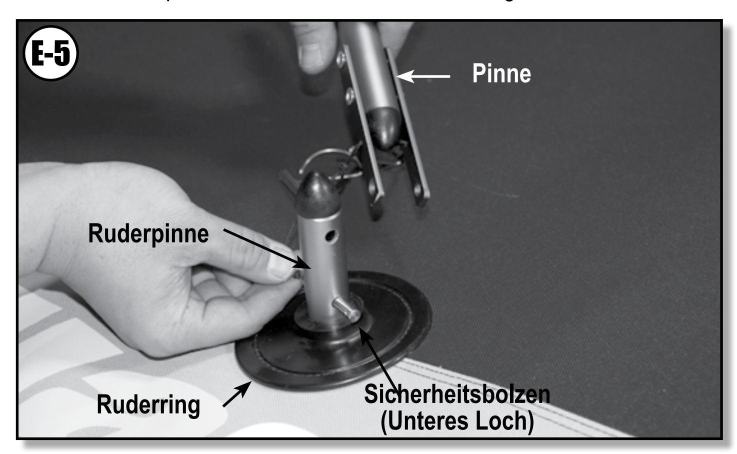
3. Dann stecken Sie das Ruder (eine Pinne) in das Ruderloch, das am nähesten zum Rumpfende liegt. **BENUTZEN SIE NICHT** das Ruderloch, das sich weiter vorne befindet oder die Schwerthalterung, diese sind beide nur zum Windsurfen gedacht.



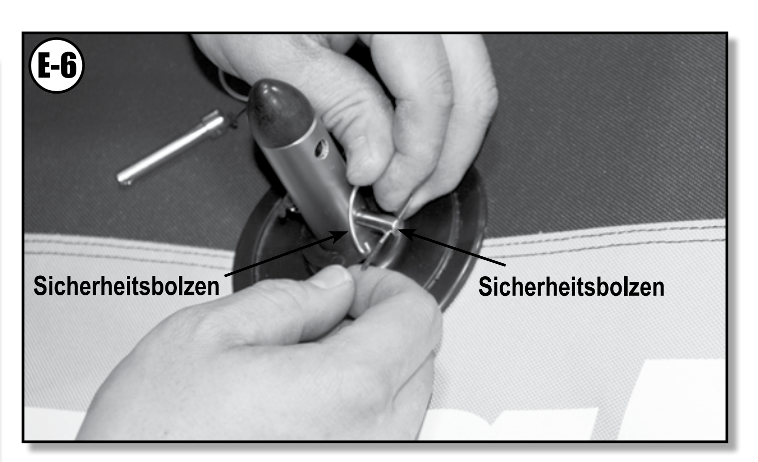


4. Drehen Sie das Ruder leicht und drücken Sie es hinein bis es den Rumpf berührt. Sie müssen eventuell den Ruderring an der Oberseite des Rumpfes etwas anpassen.

5. Wenn sich das Ruder in Position befindet, kippen Sie das Boot wieder in die aufrechte Position. Befestigen Sie das Ruder am Rumpf, indem Sie einen der Sicherheitsbolzen der Pinne (Tiller Handle) in das untere Loch der Ruderpinne stecken, so wie in Bild E5 abgebildet.



6. Befestigen Sie den Sicherheitsbolzen, indem Sie einen der angebundenen D-Ringe benutzen, wie in Bild E6 dargestellt.





7. Befestigen Sie die Pinne am oberen Loch der Ruderpinne, indem sie die restlich angebrachten Sicherheitsbolzen benutzen, wie in Bild E7 abgebildet. Die Pinne sollte am Hinterteil (Heck) angebracht sein und zur Vorderseite des Rumpfes zeigen.

8. Als letztes befestigen Sie den Sicherheitsbolzen mit dem verbleibenden D-Ring.



F. Zusammenbau komplett – Und was jetzt?

1. Hiermit ist der Zusammenbau des Multisport 270 Segelbootes beendet. Bevor Sie zum ersten Mal lossegeln, vergewissern Sie sich, dass Sie die Informationen zur Handhabung Ihres neuen Bootes lesen und verstanden haben. Für die Handhabung gehen Sie bitte zu Seite 24 vor.

2. **WICHTIG:** Bevor der Benutzung des Produktes, lesen und verstehen Sie auf alle Fälle die Warnungen auf Seite 4-5.

3. **WICHTIG:** Wenn Sie den Multisport 270 bewegen, heben Sie ihn immer hoch und setzten Sie ihn ab. SCHLEIFEN SIE IHN NICHT, da dies das Produkt sogar vor der Erstbenutzung schädigen kann. Es ist hilfreich, wenn Sie zum Ins-Wasser-lassen und zur Bewegung des Produktes, Hilfe zur Verfügung haben.

IV. Zusammenbau des Windsurfers

Wenn Sie den Multisport 270 als Windsurfer zusammenbauen, folgen Sie den Zusammenbauinstruktionen des Segelbootes wie unten aufgeführt, mit den folgenden Ausnahmen:

A. Vorbereitung des Rumpfes

1. Gleich wie beim Zusammenbau des Segelbootes auf Seite 6 beginnend.

B. Vorbereitung des Segelriggs

1. Gleich wie beim Zusammenbau des Segelbootes auf Seite 6 beginnend, ausser:



2. Folgen Sie nicht den Schritten B16 einschliesslich B19, welche den Tampen des Grosschots an das Schothorn befestigt. Stattdessen befestigen Sie das Grossschot/Aufhohlleine an der Tampenschlaufe am Gabelbaumkopf, damit er als Aufholleine benutzbar ist.

3. Fädeln Sie den Tampen am oberen Teil der Aufholleine durch die weisse Tampenschlaufe am Gabelbaumkopf. Legen Sie einen extra Schlag um die weisse Schlaufe, wie in Bild B3 abgebildet.





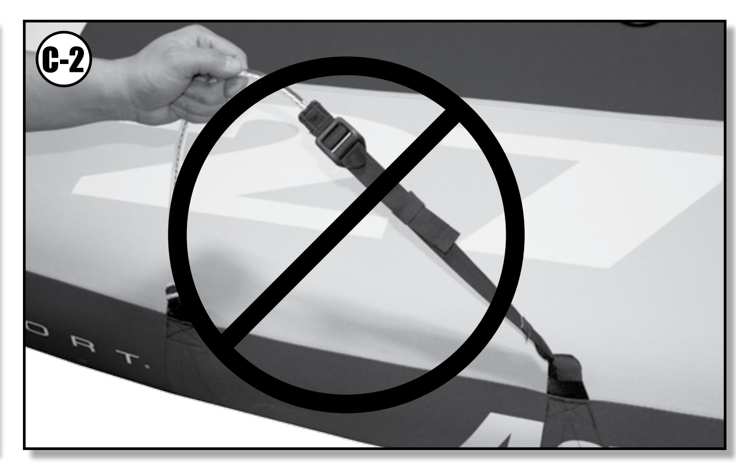
4 - 5. Befestigen Sie die Aufholleine mit einem Halbschalg oder einem ähnlichen sicheren, nicht-dauerhaften Knoten, wie in den Bildern B4 & B5 anzeigt.



C. Vorbereitung des Segeltrapetzes

1. **BEFESTIGEN** Sie das Segeltrapez **NICHT** zum Windsurfen.





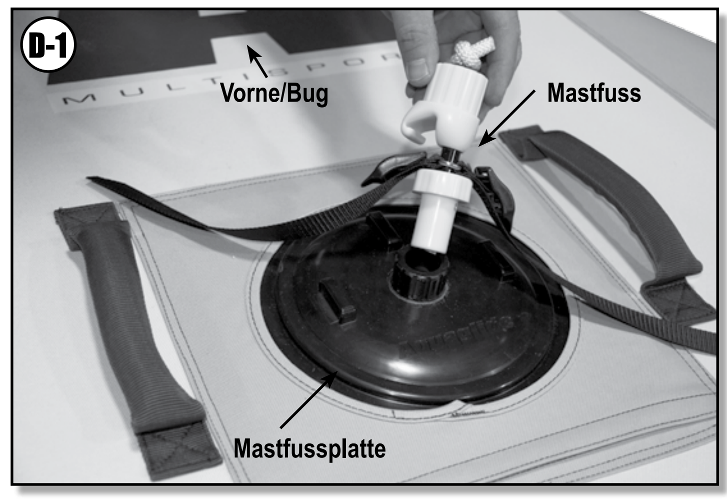
2. Entfernen Sie die Trapeztampen an jeder Seite des Rumpfes.

3. Enfternen Sie den Vorstaggurt von der Schlepp-Anbringung.

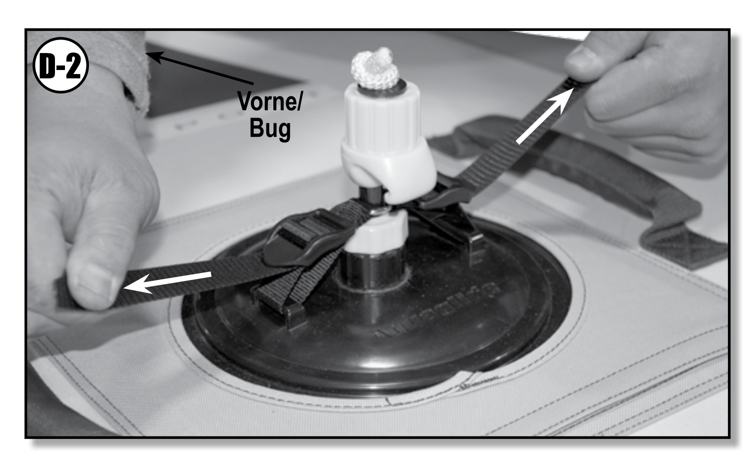




D. Anbringung des Segelriggs

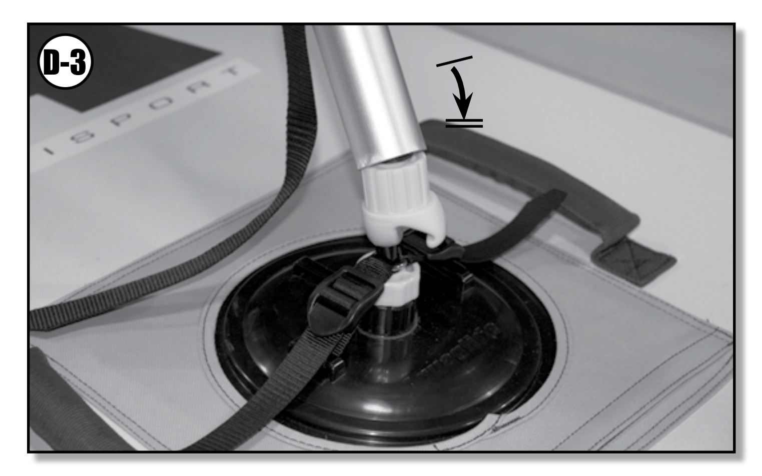


1. Um das Windsurf-Rigg anzubringen, stecken Sie den Mastfuss in die Mastfussplatte, wie in Bild D1 angezeigt.



2. Verbinden Sie den Mastfuss mit der Masstfussplatte, indem Sie die zwei integrierten Gurte und Schnallen benutzen. Führen Sie den jeweiligen Gurt durch die entsprechende Masstfussverbindung und sichern Sie die Gurte durch die entsprechenden Schnallen. Sobald die Gurte verbunden sind, ziehen Sie sie fest an.

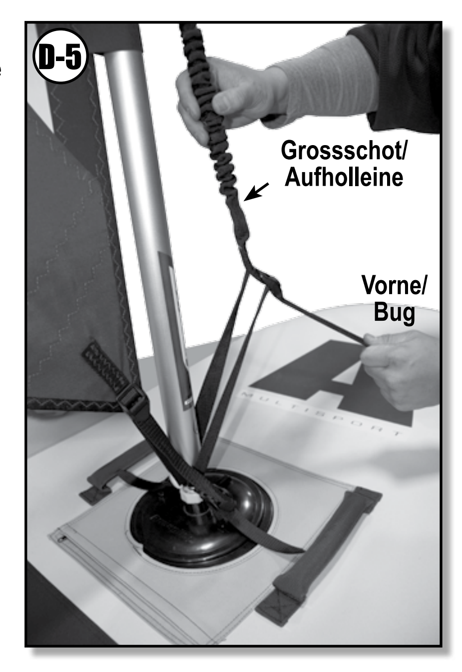
3. Nun können Sie das Segelrigg befestigen. Um das Segel während des Anbringens stabil zu halten, wäre es hilfreich, Assistenz zur Verfügung zu haben. Bringen Sie das Segelrigg mit dem Masten über den Mastfuss und zum Rumpfende (Bug) geneigt, in Position. Schieben Sie den Masten über den oberen Teil des Mastfusses bis er komplett festsitzt.

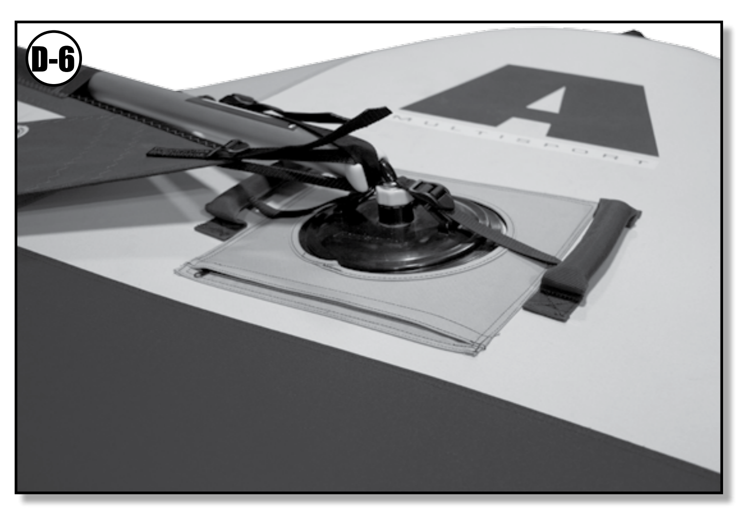


4. Befestigen Sie das Rigg mit dem Mastfuss indem Sie den Gurt am unteren Ende des Segels benutzen. Führen Sie den Gurt um den Haken am oberen Teil des Mastfusses und dann zurück zur Schnalle am unteren Teil des Segels, wie in Bild D4 der folgenden Seite abgebildet. Ziehen Sie den Mastgurt fest an, indem Sie das Segel nach unten drücken und gleichzeitig den Segelgurt fest anziehen.



5. Befestigen Sie den unteren Teil der Aufholleine am selben Haken des Mastfusses.
Führen Sie das freie Gurtende um den Masten und Haken, dann zurück zur Schnalle die sich am oberen Teil der Aufholleine befindet. Befestingen Sie das Ende des Gurtes mit der Schnalle. Das Endergebnis ist aus Photo D5 abgebildet.





6. Das Rigg ist nun angebracht. Bitte beachten: Wenn das Segelrigg zum Windsurfen angebracht ist, kann es sich frei an der Masstfuss bewegen. In Ruhestellung sollte es in horizontale Lage gebracht werden, wie in Bild D 6 dargestellt.

E. Anbringung der Schwerter

1. Gleich wie beim Zusammenbau des Segelbootes auf Seite 17, ausser:



2. Do not attach the rudder.

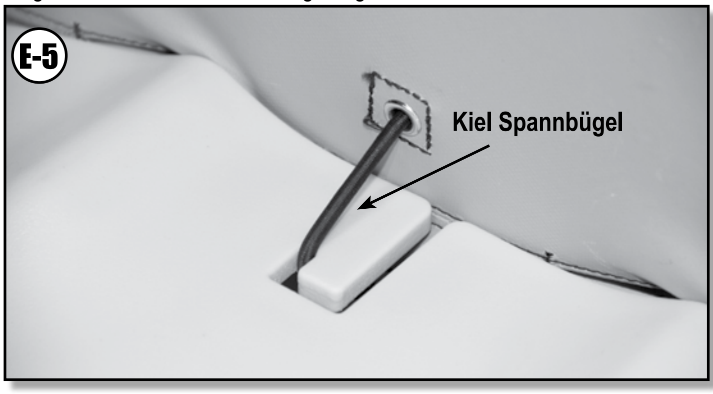
3. Do not attach the tiller handle.





4. Nachdem Sie das Mittel-Schwert eingebaut haben, stecken Sie das zweite Schwert (zwei Pinnen) in die Schwertlöcher am Rumpfende, wie in Bild E4 angezeigt. Wackeln Sie das Schwert leicht hin und her und drücken Sie es gleichzeitig hinein, bis es den Rumpf berührt.

5. Befestigen Sie das Schwert mit dem elastischen Spannbügel am Rumpf. Versichern Sie, dass der Spannbügel komplett in den Kielhacken eingeführt ist, wie in Bild E5 angezeigt.



F. Zusammenbau komplett – Und was jetzt?

1. Hiermit ist der Zusammenbau des Multisport 270 Segelbootes beendet. Bevor Sie zum ersten Mal los segeln, vergewissern Sie sich, dass Sie die Informationen zur Handhabung Ihres neuen Bootes lesen und verstanden haben. Für die Handhabung gehen Sie bitte zu Seite 24 vor.

2. **WICHTIG:** Bevor der Benutzung des Produktes, lesen und verstehen Sie auf alle Fälle die Warnungen auf Seite 4-5.

3. **WICHTIG:** Wenn Sie den Multisport 270 bewegen, heben Sie ihn immer hoch und setzten Sie ihn ab. SCHLEIFEN SIE IHN NICHT, da dies das Produkt sogar vor der Erstbenutzung schädigen kann. Es ist hilfreich, wenn Sie zum Ins-Wasser-lassen und zur Bewegung des Produktes, Hilfe zur Verfügung haben.



V. Zusammenbau - Towable

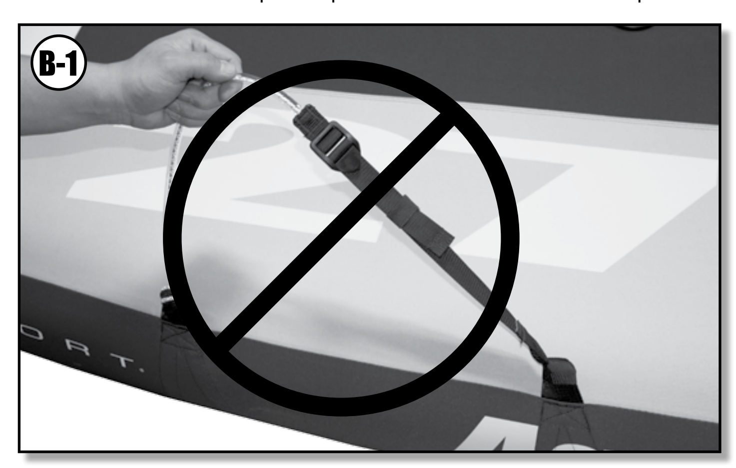
Wenn Sie den Multisport 270 als Towable hinter einem Boot herziehen, wird nur der Rumpf benutzt und folglich nur wenig zusammenzubauen ist. Die nachfolgenden Schritte stellen die dafuer zu nehmenden Schritte sowie die Punkte die zu beachten sind, dar.

A. Vorbereitung des Rumpfes

1. Gleich wie die Schritte zum Zusammenbau des Segelbootes auf Seite 6.

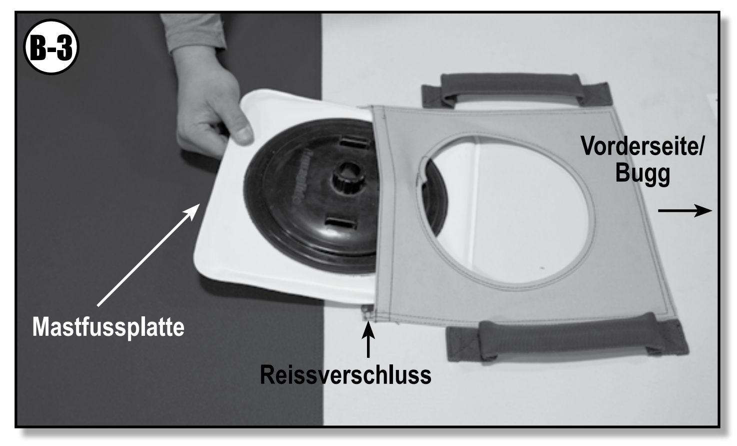
B. Punkte zu beachten

1. Entfernen Sie den Trapeztampen auf beiden Seiten des Rumpfes.



2. Entfernen Sie den Vorstaggurt von der Schlepp-Anbringung.



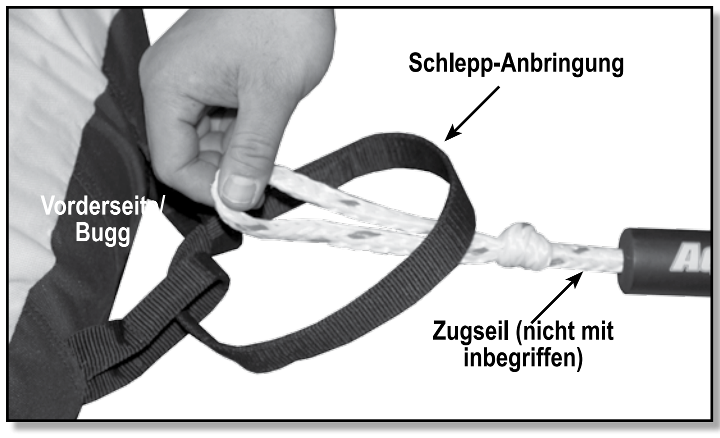


3.Entfernen Sie die Mastfussplatte aus der sich auf dem Rumpf befindender Reisverschlusstasche. Dies dient dazu, dass die Benutzer während des Schleppens mit Hochgeschwindigkeit, von Verletzungen geschützt werden.

4. SCHLEPPEN SIE den Multisport 270 NICHT mit irgendeiner Art von Anbringungen. Verwenden Sie niemals das Segelrigg das Schwert oder die Ruder während Sie den Multisport mit Hochgeschindigkeit ziehen, da dadurch Schäden und/oder Verletzungen entstehen könnten.

C. Anbringung des Zugseiles

1. Führen Sie das Ende des Zugseiles durch die Schlepp-Anbringung am vorderen Teil (Bug) des Rumpfes wie auf Photo C1 abgebildet. Bemerkung: Das Zugseil ist nicht mit inbegriffen





2. Nun führen Sie das andere Ende des Seiles durch den Augspliess wie in Bild C2 gezeigt.

3. Ziehen Sie das ganze Seile durch den Augspliess und ziehen Sie es fest an.



D. Zusammenbau komplett – Und was jetzt?

1. WICHTIG: Bevor der Benutzung des Produktes, lesen und verstehen Sie auf alle Fälle die Warnungen auf Seite 4-5.

2. **WICHTIG:** Wenn Sie den Multisport 270 bewegen, heben Sie ihn immer hoch und setzten Sie ihn ab. SCHLEIFEN SIE IHN NICHT, da dies das Produkt sogar vor der Erstbenutzung schädigen kann. Es ist hilfreich, wenn Sie zum Ins-Wasser-lassen und zur Bewegung des Produktes, Hilfe zur Verfügung haben.

VI. Zusammenbau - Kayak

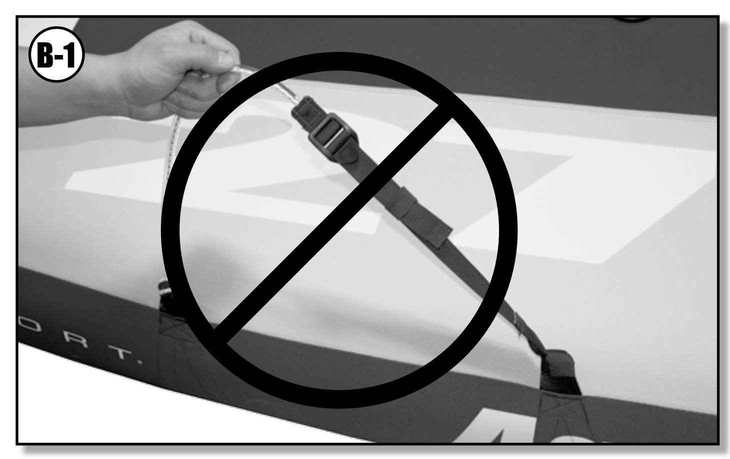
Wenn Sie den Multisport 270 als Kayak benutzen, werden nur der Rumpf und die Schwerter verwendet. Das Paddel is nicht inklusive. Das Multisport Kayak Kit ist als Zubehör erhältlich. Detaillierte Anweisungen um das Kayak Kit anzubringen, sind in diesem Zubehörtpaket enthalten. Die folgenden Schritte beschreiben, was vorbereitet werden sollte und Punkte die zu beachten sind.

A. Vorbereitung des Rumpfes

1. Gleich wie die Schritte zum Zusammenbau des Segelbootes auf Seite 6.

B. Punkte zu beachten

1. Entfernen Sie den Trapeztampen auf beiden Seiten des Rumpfes.



2. Entfernen Sie den Vorstaggurt von der Schlepp-Anbringung.



3. Befestigen Sie BEIDE Schwerter am Rumpf. Sichern Sie sie mit den Kielhaken.





C. Zusammenbau komplett – Und was nun?

1. **WICHTIG:** Bevor der Benutzung des Produktes, lesen und verstehen Sie auf alle Fälle die Warnungen auf Seite 4-5.

2. **WICHTIG:** Wenn Sie den Multisport 270 bewegen, heben Sie ihn immer hoch und setzten Sie ihn ab. SCHLEIFEN SIE IHN NICHT, da dies das Produkt sogar vor der Erstbenutzung schädigen kann. Es ist hilfreich, wenn Sie zum Ins-Wasser-lassen und zur Bewegung des Produktes, Hilfe zur Verfügung haben.

VII. Bedienung

1. Um den Multisport 270 zu bedienen, benötigt nur 1 Person an Bord. Man kann auch 2 Person an Bord haben, solange das maximale Gesamtgewicht von 181kg (400lbs) nich überschritten wird.

2. Seien Sie sich Ihre Grenzen bewusst. Wenn Sie Ihr Wasserfahrzeug steuern, sind Sie ganz allein für Ihre Sicherheit verantwortlich. Unerfahrene Benutzer sollten sich den Risiken sehr bewusst sein, und äusserst vorsichtig bei der Wahl des Ortes und der Bedingungen in denen Sie den Multisport benutzen sein. Ruhige Wasserbedingung ohne Wellen, Gezeiten und Strömungen sind am Besten um anzufangen. Leichter und gleichmässiger Wind und gutes Wetter werden helfen, Ihnen eine erfreuliche Erfahrung zu versichern.

3. Den Multisport im Sitzen zu segeln, bietet Ihnen den besten Komfort und Sicherheit. STEHEN Sie während es Segelns **NICHT AUF.**

4. Wie bei allen Segelbooten besteht die Gefahr zu kentern. Um dies zu verhindern, sollten sich alle Benutzer auf Luv (Windseite) der Rumpfmittellinie befinden. Die Luv-Seite ist die Seite, die am nähesten zur Windrichtung ist. Wenn das Boot die Richtung wechselt, müssen alle Benutzer den Platz wechseln, um die Position zum Wind beizubehalten.

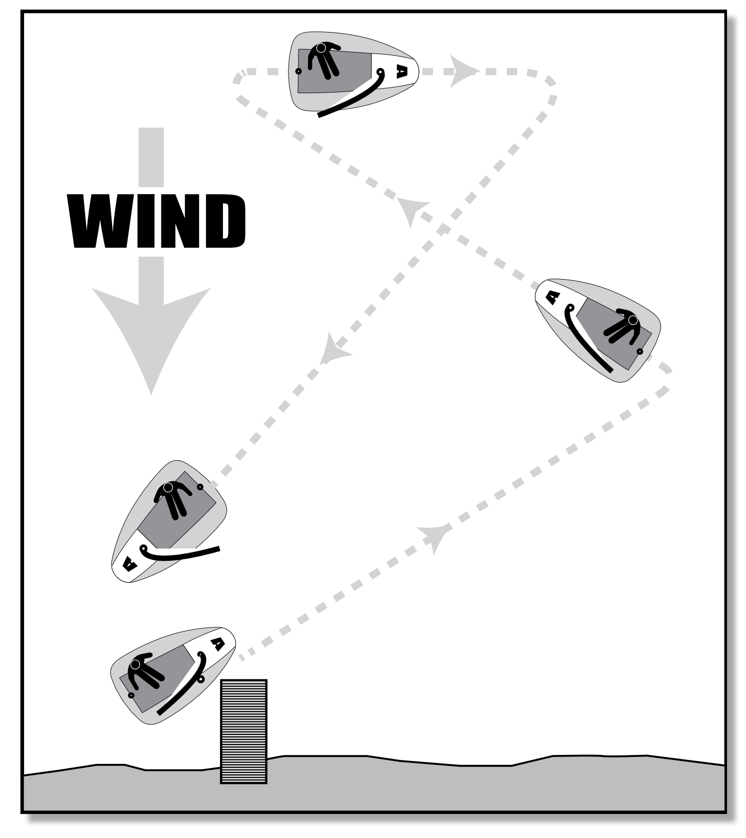
Segeln

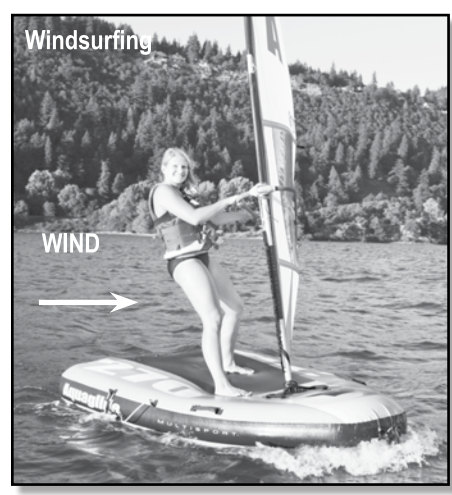
WIND

5. Wenn man segelt, ist es im Allgemeinen nicht notwendig, den Grossschottampen unterwegs zu korrigieren oder zu “trimmen”. Dies erlaubt den Benutzern, sich aufs Steuern zu konzentrieren. Spannen Sie den Grossschottampen nach Bedarf an, ziehen Sie in fester an um besser Am Wind zu segeln, lockern Sie ihn um schneller zu segeln und abzufallen (in verschiedenen Winkeln mit dem Wind zu segeln).

6. Sollte der Multisport kentern, weisen Sie alle Benutzer dazu an, auf den umgekippten Rumpf zu klettern, da er sogar in umgedrehter Positiom Auftrieb bietet. Es ist möglich das Segelboot alleine wieder aufrecht zu bringen, indem man auf einer Seite des Rumpfes steht während man schnell in die Knie geht und gleichzeit am Trapetztampen auf der anderen Seite zieht. Das Ziel ist, eine Seite des Rumpfes halbwegs zu sänken während man die andere Seite raus und rüber zieht. Wenn das Boot wieder aufrecht liegt, klettern Sie an Bord und segeln Sie wieder los.

7. Beim Segeln oder Windsurfen gelten die allgemeinen Schifffahrtsregeln. Siehe Diagramm unten. Um Am Wind zu segeln (die Richtung, aus welcher der Wind herkommt) muss man eine Reihe von Wenden machen, um das Boot langsam/schrittweise Richting Luv (Windseite) zu bringen. Es ist nicht moeglich direkt in den Wind zu segeln. Nur während eines Richtungswechsels oder einer Wende sollte das Boot kurz in diese Richtung zeigen. Bereiten Sie sich auf eine Wende vor, indem Sie andere Benutzer vor dem unmittelbar bevorstehenden Richtungswechsel informieren. Nehmen Sie etwas Geschwindigkeit auf, steuern Sie das Boot gezielt in den Wind und lassen Sie es solange drehen, bis das Segel auf der neuen Seite Wind fängt und das Boot wieder an Geschindigkeit zunimmt. Während der Wende wechseln die Benutzer ihren Platz um auf Luv (windseite) des Bootes zu





bleiben. Wenn Sie vom Wind wegsegeln (abfallen), seien Sie sich bitte immer der Windrichtung bewusst, da sich das Segel bei einer Halse (ablandige Wende) sehr schnell dreht. Bei einer ungeplanten Halse können die Benutzer auf Lee (vom Wind wegzeigende Seite) des Bootes erwischt werden und dadurch wird -besonders bei starkem Wind- die Möglichkeit zu kentern erhöht.

8. Wenn Sie den Multisport windsurfen, ist es am sachgerechtesten, dies nur mit einer Person zu tun. Stehen Sie nahe der Mittellinie und des Mastfusses. Ziehen Sie das Segel langsam hoch, indem Sie die Aufholleine, die am Gabelbaumkopf angebracht ist, benutzen. Gehen Sie in die Knie, lassen Sie ihren Rücken gerade und lehnen Sie sich leicht zurück. Greifen Sie den Gabelbaum mit ihren Händen und ändern Sie den Winkel des Segels, so dass Sie den Wind im Segel kontrollieren können. Wenn Sie einmal unterwegs sind, können Sie die Fahrtrichtung etwas ändern indem Sie den Gabelbaum entweder leicht nach vorne (zum Bug) oder nach hinten (zum Heck) kippen. Verstärken Sie diese Bewegungen, um den Rumpf zu drehen. Um eine Drehung zu vollenden, nehmen Sie einen Schritt vor den Masten (Halse) oder rotieren Sie das Segel, so dass Sie den Gabelbaum auf der anderen Seite fassen können und somit wieder auf Ihrer Ausgangsstellung sind. Üben Sie windsurfen mit beistehender Hilfe, bis Sie sicher sind, dass Sie wieder zu ihrem Ausgangspunkt zurückkommen können.

9. Wenn man Windsurft, ist es vorkommen, dass man sein Gleichgewicht verliert oder ins Wasser fällt. Bleiben Sie immer beim Rumpf, da er Ihnen Auftrieb bietet. Klettern Sie wieder auf und surfen Sie wieder los. Windsurfen kann körperlich erschöpfend sein. Sie sind selbst dafür verantwortlich, ihre Könnensstufe und Ihre Erschöpfung zu überwachen. Seien Sie vorsichtig und kehren Sie wieder an Land zurück bevor Sie zu erschöpft dazu sind.

10. Wenn Sie den Multisport als Towable benutzen, beachten Sie die geltenden Sicherheits- und Navigationsgesetze. Der Bootfahrer ist für die Personen auf dem Towable verantwortlich und sollte sich den Faktoren wie Wind und Wasserbedingungen, die Ihre Sicherheit beeinflussen können, bewusst sein. Fahren Sie nicht schneller als 29km/h (18mph) wenn Sie Erwachsene ziehen oder nicht schneller als 24 km/h (15mph) wenn Sie Kinder ziehen. Zum Ziehen sollten alle Benutzer in der vorgesehenen Bauchlage positioniert sein und sich mit beiden Händen an den Griffen festhalten, so wie auf dem Towing Photo unten abgebildet. Die vorgesehene Schlepp-Position für alle Benutzer ist die Bauchlage und dass man sich mit beiden Händen an den Griffe festhält, wie unter in dem Towing Bild angezeigt.





11. Wenn man den Multisport als Kayak benutzt, sind 1oder 2 Benutzer akzeptierbar. Halten Sie eine Sitzposition auf der Mitte des Rumpfes ein, mit den Füssen nach vorne zeigend. Sie können ein normales Paddel benutzen, jedoch das Paddel dass in dem Mutlisport Kayak Kit inbegriffen ist, ist länger als gewöhnliche Paddel, um die ganze Breite des Rumpfes zu erfassen. Wenn Sie beide Ruder am Rumpf installieren, lässt sich der Multisport leichter geradeaus steuern.

VIII. Pflege und Wartung

1. Überprüfen Sie den Luftdruck des Multisport Rumpfes häufig. Morgens kann es den Anschein machen, dass zu wenig Luft im Rumpf ist, doch wenn die Sonne ihn erwärmt, dehnt sich die Luft aus und der Luftdruck steigt an. Die Höchstausdehnung entsteht am heissesten Zeitpunkt des Tages. Das korrekte Aufpumpen ist entscheidend für die sichere Handhabung des Produktes und zögert eine Beschädigung des Produktes durch Abnutzung hinaus.

2. Vor jeder Benutzung überprüfen Sie alle Teile auf Abnutzung und falls notwendig ersetzen Sie Teile, bevor sie kaputt gehen.

3. Wenn Sie den Multisport in Salzwasser oder Süsswasser mit Ablagerungen von Schlamm und Algen benutzen, waschen Sie das Produkt am Besten nach jeder Benutzung gründlich ab. Lassen Sie es vor dem Lagern komplett trocknen.

4. Um den Multisport zu waschen, benutzen Sie eine weiche Bürste und eine Mischung aus mildem, flüssigem Spülmittel verdünnt mit sauberem Wasser. Spülen Sie es gründlich mit sauberem Wasser ab und lassen Sie es vor dem Lagern komplett trocknen. Benutzen Sie kein starkes, chemisches Reinigungsmittel, da dies Flecken oder Schaden am Material verursachen kann.

WARNUNG: Die Benutzung eines Sandstrahlgerätes zum Reinigen des Produktes führt zur Beschädigung des Produktes und dem Verlust der Garantie.

5. Um den Multisport nach dem putzen und abwaschen zu trocknen, lassen Sie ihn am besten aufgepumpt und in einem geschützten Bereich wenigstens noch teilweise aufgebaut.

6. Langfristige Aussetzung von Sonneneinstrahlung wird dem Produkt Schaden zuführen. Lagern Sie Ihren Multisport 270 am Besten an einem trockenen Ort, wo er nicht der Sonne ausgesetzt ist.

IX. Lagerung

1. Bauen Sie den Multisport in umgekehrte Reihenfolge der Zusammenbauanweisungen ab. **BEMERKUNG**: Es ist nicht notwendig die Trapeztampen vom Rumpf oder die Aufhohlleine vom Gabelbaum zu entfernen. Diese Teile können angebracht bleiben und somit wird der Aufbau beim nächsten Mal einfacher.

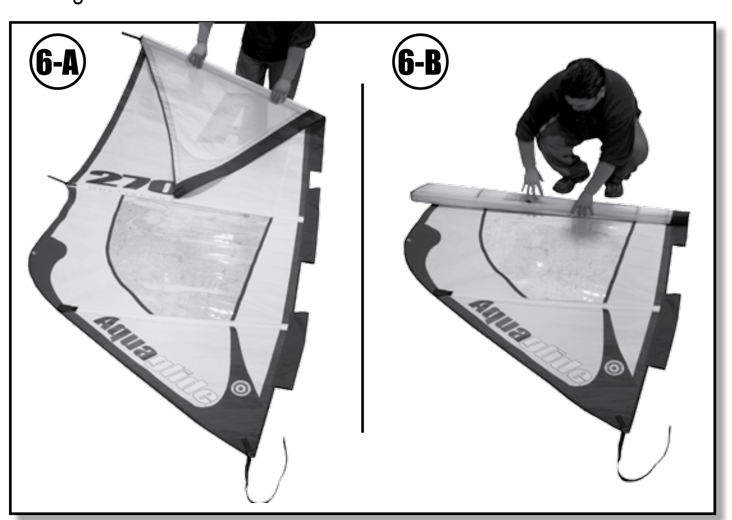
2. Bevor Sie den Multisport lagern, gehen Sie sicher, dass alle Teile sauber und komplett trocken sind. Wenn der Multisport einmal gelagert ist, kann jegliche noch bestehende Feuchtigkeit Schimmel verursachen, was permanenten Flecken und letztendlich Beschädigung am Produkt verursachen kannt.

3. Lassen Sie die Luft auf dem Rumpf, indem Sie die Ventildeckel aufschrauben und die Ventilklappe lösen. Um Luft abzulassen, greifen Sie am besten durch das Ventilloch und ziehen Sie die Klappe mit einem Finger durch das Loch. Hiermit kann die Luft frei rauskommen, ohne dass Sie in der Blase gefangen wird. Um das Produkt fest zusammenzupacken, pumpen Sie mit der Hilfe des DEFLATE Ventils der Fusspumpe alle Luft heraus.

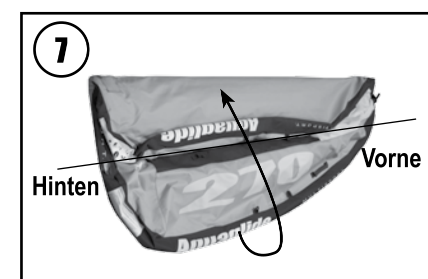
4 Lagern Sie das Produkt an einem trocken, sauberen Platz, geschützt von direkter Sonneneinstrahlung und Wetterbedingungen. Lagern Sie es nicht an einem feuchten Ort. Lagern Sie es nicht bei Gefriertemperaturen, da dies zu Schäden am Produkt führen könnte

5. Wenn das Produkt abgebaut ist, folgen Sie den unten aufgeführten Schritten, um den Multisport 270 zur Lagerung oder zum Transport in die Rollreisetasche zu packen.

6. **Das Segel aufrollen.** Das Multisport Segel sollte zur Lagerung aufgerollt werden. Legen Sie das obere Segelende über die oberste Segellatte und rollen Sie das Segel von hier aus auf, wie unten auf Bild6A angezeigt. Führen Sie dies wie in Bild 6B gezeigt fort, bis es komplett aufgerollt.Schieben Sie das aufgerollte Segel zur Lagerung in die Segeltasche.



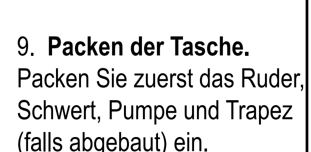
7. **Falten des Rumpfes.** Wenn die Luft komplett aus dem Rumpf abgelassen ist, falten Sie den Rumpf der Länge nach in drei Teile. Photo 7 zeigt Ihnen die ersten zwei Faltungen.



8. Dann falten Sie den Rumpf von vorne nach hinten in die Hälfte wie in Photo 8 angezeigt.



9. **Packen der Tasche.** Packen Sie zuerst das Ruder, Schwert, Pumpe und Trapez (falls abgebaut) ein.



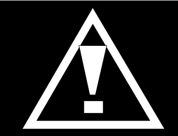


10. Dann packen Sie den zusammengefalteten Rumpf hinein.



11. Als letztes legen Sie den Mast, Gabelbaum und Segel auf den Rumpf. Der Mast und das Segel müssen diagonal darauf gelegt werden um richtig reinzupassen. Schliessen Sie die Tasche vorsichtig am Reisverschluss und lagern Sie sie an einem warmen, trockenen Platz.





HINWEIS! - Abkommen über Entbindung der Haftpflicht, Verzicht auf Ansprüche und Risikoübernahme

Wenn Sie dieses Produkt öffnen und zusammenbauen, stimmen Sie hiermit (1) mit den nachfolgenden Bedingungen überein und (2) dass jeder, der dieses Produkt benutzt, sich ebenfalls diesen Bedingungen unterstellt. Sollten Sie sich diesen Bedingungen nicht unterstellen wollen, geben Sie das Produkt bitte vor der Benutzung gegen eine volle Rückerstattung zurück.

RISIKOÜBERNAHME: Die Benutzung dieses Produktes und aller dazugehörigen Komponenten bringt potentielle Risiken und Gefahren mit sich, die zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen können. Wenn Sie das Produkt benutzen, stimmen Sie freiwillig damit überein, alle und jegliche bekannten und unbekannten Risiken einer Verletzung, die beim Benutzen des Produktes entstehen kann, zu übernehmen und zu akzeptieren. Die Risiken, die dieser Sport mit sich bringt, können stark gemindert werden, in dem Sie die Warnungsrichtlininen, die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, befolgen und gesunden Menschenverstand walten lassen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS In Hinsicht auf den Verkauf der Ware an Sie, stimmen Sie hiermit im vollen, gesetzlich zulässigen Umfang wie folgt zu.

AUF SÄMTLICHE ANSPRÜCHE ZU VERZICHTEN die Sie jetzt oder in Zukunft, aufgrund der Benutzung dieses Produkts und seiner Komponenten, gegen North Sports Inc., und Aquaglide Inc., seine Distributoren und Händler, haben könnten

DIE FREISTELLUNG von North Sports, Inc. und Aquaglide, Inc. von jeglicher Haftung für Verluste, Schäden, Verletzungen oder Kosten, die Ihnen oder jedem Benutzer dieses Produktes oder das Ihrer nächsten Angehörigen als Folge des Gebrauchs dieses Produktes entstehen könnte, aufgrund welcher Ursache auch immer, einschließlich Fahrlässigkeit oder Vertragsbruch seitens der North Sports Inc. und Aquaglide Inc. was die Gestaltung und die Herstellung dieses Produktes und jedweder seiner Komponenten betrifft.

SCHLICHTUNG: Mit weiterer Hinsicht auf den Verkauf des Produktes und jeglicher Komponenten an Sie, stimmen Sie hiermit einer bindlichen Schlichtung jeglicher und aller Ansprüche zu, die Sie möglicherweise gegen North Sports Inc. und Aquaglide Inc. denken zu haben, die durch der Benutzung eines jeglichen North Sports Inc. und Aquaglide Inc. Equipments und Produktes entstehen könnte. Das Schiedsverfahren richtet sich nach den Regeln der American Arbitration Association. Das Schiedsverfahren soll innerhalb (1) Jahr ab dem Zeitpunkt beginnen, an dem der angebliche Anspruch zum ersten Mal entstanden ist. Außerdem soll das Schiedsgericht in White Salmon, Washington (USA) stattfinden, ausser wenn sich alle Parteien anderweitig geeinigt haben. Die Einreichung bei der American Arbitration Association ist unbeschränkt und der Schiedsspruch kann von jedem zuständigen Gericht vollzogen werden.

VEREINBARUNGSBINDUNG: Diese Vereinbarung tritt im Falle Ihres Todes oder der Erwerbsunfähigkeit in Kraft und ist auch für die Erben, nächsten Angehörigen, Testamentsvollstrecker, Verwalter, Rechtsnachfolger und gesetzlichen Vertreter bindend

GESAMTVEREINBARUNG Durch diesen Vertragsabschluss, beziehen Sie sich nicht auf irgendwelche anderen mündlichen oder schriftlichen Darstellungen, ausser die, welche in dieser Vereinbarung und der North Sports Inc. und Aquaglide Inc. Bedienungsanleitung festgelegt sind.

Garantie

Aquaglide, Inc.gewährleistet dem ursprünglichen Käufer die Produkte frei von Material- oder Herstellungsfehler für einen Zeitraum von (1) Jahr ab Kaufdatum. Diese Garantie unterliegt den folgenden Einschränkungen:

1. Die Garantie ist nur gültig mit datiertem Kaufbeleg in Form der Originalrechnung.

2. Die Garantie gilt nur, wenn das Produkt für normale Erholungszwecke benutzt wird, und erstreckt sich nicht auf den Einsatz in Schulen oder Vermietungen. Die Garantiezeit für den gewerblichen Einsatz beträgt 1 Jahr.

3. Aquaglide wird die endgültige Garantieleistung vornehmen. Hierzu sind moglicherweise eine Inspektion und/oder Fotos des Produktes erforderlich, aus denen eindeutig der Schaden herforgeht. Der vom Kunden im voraus bezahlte Versand erfolgt an einen von uns bestimmten Ort oder an warranty@ northsport.com.

4. Wird ein Produkt von Aquaglide als mangelhaft beurteilt, deckt die Garantie nur die Reparatur oder den Ersatz des beschädigten Produktes. Aquaglide haftet nicht für Kosten, Verluste oder Schäden von Eigentum (hier ist nicht dieses Produkt gemeint), die aufgrund von Nutzungsausfällen des Produktes entstehen.

5. Diese Garantie deckt keine Schäden durch falschen Gebrauch, Missbrauch, Nachlässigkeit oder normale Abnutzung, einschlisslich, aber nicht beschränkt auf Löcher verursacht durch Schleifen des Produktes über den Boden, exzessive Sonneneinstrahlung oder Verschlechterung der Nähte dadurch, dass der Tubeluftdruck durch die exzessive Sonneneinstrahlung überhöht wurde, oder Beschädigung durch unsachgemässe Handhabung und Lagerung, durch Nutzung in Wellen oder Brandung oder Schäden verursacht durch nichts anderes als Material- und Verarbeitungsfehler.

6. Die Garantie wird ungültig, wenn nicht genehmigte Reparaturen, Umbau oder Modifizierungen an irgendeinem Teil des Produktes vorgenommen wurden. Eine solche Genehmigung muss Aquaglide schriftlich bestätigen.

7. Die Gewährleistung für reparierte oder ausgetauschte Ausrüstung gilt ab dem Datum des ursprünglichen Kaufs nur.

8. Alle Garantieansprüche müssen von der Original-Kaufbelegs beigefügt werden. Der Name des Händlers und das Kaufdatum müssen deutlich lesbar sein.

9. Es gibt keine Garantien, die über den hier angegebenen Garantie zu verlängern.

Rückgabe und Service Bestimmungen

Das Produkt kann nur zurückgegeben werden, wenn im voraus eine Rückgabebestätigungsnummer (RA) von Aquaglide gegeben wurde. Diese RA-Nummer muss auf der Ausssenseite des Packets angebracht werden, sonst wird es im Lagerhaus nicht angenommen. Die Versandgebühr des Rückgabeproduktes muss bezahlt sein, sonst wird es nicht akzeptiert. Aquaglide wird nach Erhalt des Produktes innerhalb von (30) Tagen eine Ermittlung machen. Wenn der Gewährleistungsanspruch anerkannt wird, wird das Produkt nach Reparatur auf Kosten von Aquaglide an den Kunden zurückgeschickt. Wenn nicht, erhält der Kunden einen Kostenvorsanschlag für die Reparatur und/oder Ersatz sowie alle notwendigen Reinungs- und Versandkosten. Der Kunde hat 30 Tage Zeit, das Angebot anzunehmen. Nach diesen 30 Tagen oder bei Ablehnung des Angebotes, wird Aquaglide das Produk auf Kosten des Kunden im ursprünglichen Zustand zurücksenden. Der Kunde stimmt zu und bevollmächtigt Aquaglide, die Kreditkarte des Kunden für alle Kosten zu verwenden, die nicht durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Aquaglide Garantie abgedeckt sind.



X. Reparatur

Die Multisport 270 Hülle ist aus hochwertigem 600 Denier Polyestergewebe hergestellt und die Segel aus einer Kombination von Dacron Segeltüchern. Diese Materialien können sich leicht bei Ihrem lokalen Segelmacher oder einer Segelreparaturstätte reparieren lassen.

Beschädigung oder Abnutzung des Segeltrapezes oder anderer Hartwaren können reparierbar sein oder auch nicht. Für Ersatzteile kontaktieren Sie bitte Ihren lokalen Händler oder Aquaglide, Inc.

Die Multisport 270 Blasenkammer ist aus hochwertigem PVC hergestellt und ist für jahrelange Haltbarkeit entworfen. Vor der dem Versenden, wird jede Hülle in der Fabrik für 12 Stunden aufgepumpt um die Zuverlässlichkeit zu gewährleisten. PVC ist nicht Einstich-sicher und undichte Stellen können entstehen. Oft kommen undichte Stellen im Rumpf auf, weil die Ventile nicht richtig zugeschraubt sind.
Überprüfen Sie dies stets bevor Sie denken, dass eine Reparatur notwendig ist. Viele Löcher werden verursacht indem der Rumpf über einen scharfen Gegenstand gezogen wird und dies ein kleines Loch in der Blasenkammer verursacht. Wenn die PVC-Blase nicht sachgerecht behandelt wird oder bei zu hoher Geschwindigkeit gezogen wird, kann sie der Naht entlang aufreissen. PVC kann man an fast allen Stellen einfach reparieren.

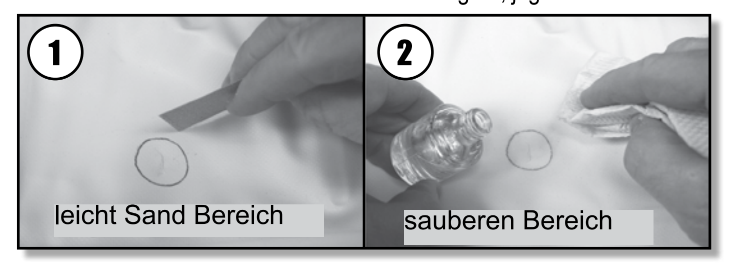
Der Multisport 270 beinhalten ein kleines Reparatur-Set das für die Reparatur der meisten kleinen Einstiche ausreicht. Sie können auch ein aufwendigeres Raparatur-Set kaufen, welches Schleiffpapier, Co-Tol-Lösungsmittlel, PVC Flickmaterial, Tear-Aid Flickmaterial, Porzellanstift, Pinsel, Tuch und komplette Reparaturanweisungen beinhaltet. Dieses komplette Aquaglide Reparatur-Set ist bei Aquaglide, Inc. oder Ihrem lokalen Händler erhältlich. Für kleinere Reparaturen können Sie selbstklebendes Tear-Aid Flickmaterial benutzen.

Notwendige Materialien und Werkzeuge
* Aquaglide Reparatur-Set oder Tear-Aid®
* Schwamm und Seifenwasser
* Papierhandtücher
* Kleines Stück 220-Gritt Schleiffpapier oder ähnliches
* Schere
* Duct tape
* Ein Stück Venyl-Reparaturmaterial gross genug dass mind. 1.2 cm (1inch) auf jeder Seite des Loches hinauszugehen

1. Entfernung der PVC Blase - Öffnen Sie den Reisverschluss am hinteren Ende der Hülle. Greifen Sie hinein und falten Sie die Seiten der Blase in die Mitte damit die Blase durch den Reisverschluss entfernt werden kann. Entfernen Sie die PVC Blase von der äusseren Hülle.

2. LOCATE THE PROBLEM - Finden des Problems – Pumpen Sie die PVC Blase auf und hören Sie nach der undichten Stelle. Wenn Sie das Leck nicht hören, wischen Sie die vermutete Stelle -oder wenn notwendig die komplette Blasse - grosszügig mit einem in Seifenwasser getränkten Schwamm ab. Die Stelle des Loches wird leicht erkennbar, da dort nun durch austretende Luftblasen im Seifenwasser sichtbar werden (Denken Sie daran, dass manchmal mehr wie ein Loch besteht, inspizieren Sie deshalb die Blase gründlich). Trocken Sie die Fläche um das Loch, ohne dass Sie die genaue Stelle verlieren. Ziehen Sie mit einem Filz- oder Porzellanstift einen Kreis von 4 cm (etwa 1.5 inch) Durchmesser um das Loch.

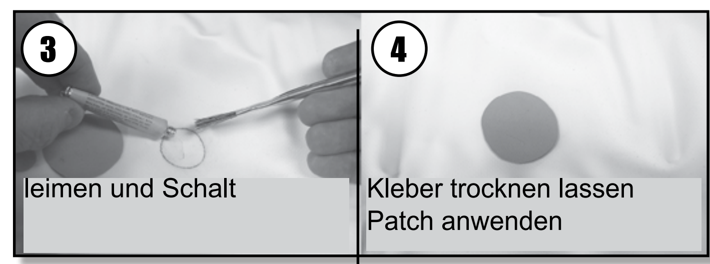
3. Vorbereitung der Oberfläche - Lassen Sie die Luft aus der Blase und legen Sie sie auf eine harte Oberfläche, so dass die Reparaturstelle horizontal liegt und keine Falten wirft. **WICHTIG!UM DAS LOCH ZUVERLÄSSIG ZU REPARIEREN, MÜSSEN SIE DIE OBERFLÄCHE RICHTIG VORBEREITEN, SONST KANN DER FLICKEN ABFALLEN.** PVC Produkte haben einen Ölschleier, der die Haftung des Klebers zur Oberfläche beeinträchtigen kann. Sie müssen dieses Öl und jeglichen Schmutz mit Schleifpapier und Lösungsmittel entfernen. Schleifen Sie einen 2.5 cm (1 inch) grossen Umkreis um das Loch leicht mit 220iger Schleifpapier ab, wie unten auf PHOTO 1 abgebildet. Pusten Sie den Staub weg. Säubern Sie die zu reparierende Stelle mit einen Lösungsmittel wie z.B. Azeton oder Cotol-240 wie auf PHOTO 2 abgebildet. Lassen Sie es trocknen. Achten Sie darauf, dass die Oberfläche richtig vorbereitet ist. Berühren Sie diese Stelle nicht mit Ihren Fingern; jegliches Öl an Ihren



Fingern kann dazu führen, dass der Flicken nicht kleben wird.
FÜR KLEINE LÖCHER - Schneiden Sie mit einer Schere einen 2.5 cm (1inch) grossen Kreis aus dem Venyl Reparaturmaterial und schleifen Sie eine Seite des Flickens leicht mit Schleifpapier ab und putzen Sie es mit einem Lösungsmittel.

FÜR GROSSE LÖCHER UND RISSE - Schneiden Sie ein Stück DuctTape ab, platzieren Sie es mit der klebrigen Seite nach oben in den Rumpf hinein und falten Sie die Ränder des Risses auf das DuctTape, so dass das Boot seine Originalform beibehält und dass die Ränder der Risse horizontal und ohne Falten gegeneinander liegen. Schneiden Sie mit einer Schere das Venyl Reparaturmaterial so zurecht, dass es 2.5 cm (1inch) auf beiden Seiten und Enden des Risses hinausgeht und schleifen Sie eine Seite des Flickens leicht mit Schleifpapier ab und reinigen Sie es mit Lösungsmittel.

4. ANBRINGUNG DES FLICKENS UND KLEBERS - Benutzen Sie den Klebestoff des beigefügten Reparaturkitts oder ein anderen Klebestoff der für PVC geeignet ist. Tragen Sie den Klebestoff dünn und gleichmässig auf, wie in Photo 3 abgebildet. Die meisten Klebestoffe müssen erst trocknen BEVOR Sie den Flicken darauf kleben können. Lesen und beachten Sie die Anweisungen die sich auf dem von Ihnen benutzenden Klebestoff befinden.



5. TROCKNEN - Wie in Photo 4 abgebildet, lassen Sie die Reparaturstelle waagrecht gemäss den Klebestoff Instruktionen trocknen. Wenn die Reparaturstelle trocken ist, pumpen Sie die Blase halb auf und lassen Sie sie über Nacht ruhen, um sicher zu gehen, dass alle Löcher geflickt sind.
6. ERSETZUNG DER BLASE - Rollen Sie die Blase der Länge nach auf, so dass die Ventile mit den Ventilöffnungen übereinstimmen und legen Sie die Blase wieder in die Hülle hinein.